

BOTE DES GEISELTALES

WWW. BRAUNSBEDRA .DE

Heimatzeitung der Stadt Braunsbedra

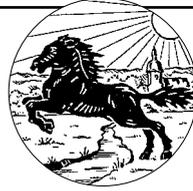
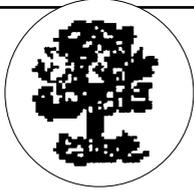
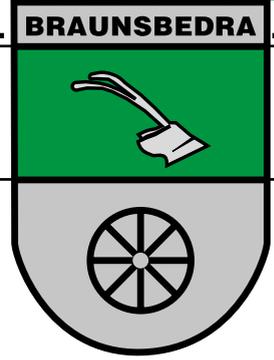
Ortschaften:

Frankleben

Großkayna

Kruppa

Roßbach



STADT_BRAUNSBEDRA@T-ONLINE.DE

5. Juli 1993

**Verleihung der Stadtrechte für Braunsbedra und
1150 Jahre Braunsdorf, Bedra, Schortau, Neumark und
50 Jahre Braunsbedra**

1. Januar 2004

Einheitsgemeinde Braunsbedra



Wildpferde Großkaynaer See

Anzeige(n)



IMPRESSUM

Bote des Geiseltales
Heimatzeitung der Stadt Braunsbedra
Ortschaften: Frankleben, Großkayna, Roßbach, Krumpa

- Herausgeber, Verlag und Druck:
 LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Braunsbedra,
 Der Bürgermeister, Markt 1, 06242 Braunsbedra, Tel.: 034633 40200
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
 LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
 Telefon: 03535 489-0
 vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Die Heimatzeitung erscheint monatlich und wird jedem Haushalt in der Stadt kostenlos zur Verfügung gestellt. Sie liegt weiterhin bei der Stadt Braunsbedra, Markt 1, zur Einsichtnahme aus. Sie kann abonniert werden.
 Bezug und Informationen: Stadt Braunsbedra, Bürgermeister, Markt 1, 06242 Braunsbedra

Die nächste Ausgabe erscheint am
Mittwoch, dem
19. Oktober 2022

Annahmeschluss
für redaktionelle Beiträge ist

Mittwoch, der
5. Oktober 2022

Annahmeschluss für Anzeigen ist

Montag, der
10. Oktober 2022,
9.00 Uhr

Inhaltsverzeichnis

■ Aus dem Rathaus		■ Nichtamtliche Mitteilungen	
■ Bekanntmachungen	Seite 3	■ Geburtstage	Seite 5
■ Hauptamt	Seite 3	■ Vereine und Verbände	Seite 9
■ Ordnungsamt	Seite 4	■ Schulen und Kindergärten	Seite 23
		■ Allgemeine Informationen	Seite 26
		■ Kirchliche Nachrichten	Seite 29

Aus dem Rathaus

Bekanntmachungen



Wasserzählerablesung für Grundstückseigentümer und Ablesung Hauptwasserzähler in den Wohnblöcken

Sehr geehrte Kunden,
die Wasserzählerablesung für das Jahr 2022 wird im Zeitraum vom

17. Oktober bis 28. Dezember 2022
durchgeführt.

Wir bitten Sie, uns den Zutritt zum Zähler zu gewährleisten. Sie werden von uns mit einem vorgefertigten Wurfzettel über den genauen Ablesetermin informiert. Sollten Sie zu dem angegebenen Zeitraum nicht anwesend sein, bitten wir Sie, den Wasserzähler selbst abzulesen.

Bitte bringen Sie den Zettel sichtbar an der Tür oder dem Briefkasten Ihres Grundstückes an. Sie haben auch die Möglichkeit den Zettel bei Ihrem Nachbarn zu hinterlegen oder in den Briefkasten der Betriebsstelle des ZWAG, Hauptstr. 50, 06242 Braunsbedra einzuwerfen.

Eine telefonische Übermittlung per **Tel. 034633 322-19**, per **Fax: 034633 322-20** oder über unser **Online-Formular: www.zwag.info/zaehlerstand** ist ebenfalls gegeben.

Ihr Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Geiseltal

Information zum Umsatzsteuergesetz ab 01.01.2023

Auch die Stadt Braunsbedra unterliegt dem neuen Umsatzsteuergesetz.

Nach dem neuen Umsatzsteuergesetz (§ 4 Nr. 12 Satz 2 UStG) ist die Vermietung/Verpachtung für das Abstellen von Fahrzeugen nicht von der Umsatzsteuer befreit und damit umsatzsteuerpflichtig.

Die Umsatzsteuer wird der jeweiligen Pacht bzw. Miete zugerechnet.

Auf Grund dieser Neuregelung sind auch die Miet- und Nutzungsverträge für Garagen und Stellplätze zum 01.01.2023 entsprechend zu ändern.

In den nächsten Tagen werden dazu ca. 300 Nutzer/Mieter von Garagen und Stellplätzen Post von ihrer Stadtverwaltung bekommen.

Bei Fragen hierzu können Sie sich mit Frau Schieck – E-Mail: schieck@braunsbedra.de in Verbindung setzen

Ihr Bauamt

Hauptamt

Neue Mitarbeiter bei der Stadt Braunsbedra

Seit dem 01.08.2022 kann sich die Stadtverwaltung über Nachwuchs freuen.



Jona Schmidt, Henri Filous

Jona-Elaine Schmidt und Henri Filous haben ihre Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten begonnen. Insgesamt dauert die Ausbildung 3 Jahre. Dabei lernen die jungen Aus-

zubildenden durch die Praxiseinsätze in den verschiedenen Ämtern die Stadtverwaltung kennen. Die schulische Ausbildung erfolgt in der Berufsschule Weißenfels und beim Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt (Sikosa). Wir wünschen beiden viel Erfolg!

Auch im Sommer 2023 stellt die Stadtverwaltung eine/einen Auszubildende/n zum/zur Verwaltungsfachangestellten Fachrichtung Kommunalverwaltung ein. Bewerbungen werden ab sofort entgegengenommen. Die komplette Stellenausschreibung finden Sie auch auf der Homepage der Stadt und auf der Seite des Interamts.

Über Zuwachs kann sich auch das Einwohnermeldeamt freuen: Herr Felix Brosig arbeitet seit April nun fest im Team und macht gleichzeitig eine Schulung zum Standesbeamten, so dass ihn der Bürgermeister Steffen Schmitz nach erfolgreichem Abschluss zum Standesbeamten bestellen kann.

Auch das Bauamt der Stadt hat eine neue Mitarbeiterin.

Korinna Herrmann

Frau Korinna Herrmann übernimmt die Arbeit im Bereich Grünflächen seit dem 1. September 2022.

Wir freuen uns über die neuen Kollegen in der Stadtverwaltung und wünschen allen viele Arbeitserfolge!



Ordnungsamt

Informationen vom Gewerbeamt über die Verfahrensweise bei einer Tombola

Ist eine Tombola genehmigungspflichtig?

Immer wieder wird die Frage von Vereinen gestellt, ist eine Tombola anmeldepflichtig.

Eine Tombola ist eine Veranstaltung nach § 16 des Glücksspielgesetzes GlüG LSA, bei der Preise ausgelost werden. Die Gewinner-Lose werden während der Veranstaltung aus einer sogenannten Lostrommel gezogen. Die Preise werden direkt nach der Verlosung übergeben. Vorher muss man natürlich ein Los kaufen. Der Erlös aus dem Losverkauf gehört dem Verein. Verlost werden in der Regel Sachpreise die von Unternehmen oder Privatpersonen kommen.

Grundsätzlich muss jede Tombola, die bei öffentlichen Veranstaltungen wie Vereinsfesten durchgeführt werden, beim zuständigen Ordnungsamt bzw. beim Gewerbeamt angemeldet und auch genehmigt werden.

Der Antrag kann formlos erfolgen, muss aber folgende Angaben enthalten:

1. Name und Anschrift des Veranstalters
2. Zeit und Ort der Veranstaltung sowie Zeitraum des Verkaufs der Lose
3. Anzahl der Lose (Gewinn und Nieten)
4. Lospreis
5. Welche Kosten entstanden sind

6. Wie hoch ist das Spielkapital (Gegenüberstellung der Unkosten und der zu erwartenden Einnahmen)
7. Gesamtwert der Preise
8. Welcher Reinerlös bleibt
9. Aufstellungsliste der Sachpreise
10. Satzung des Vereins

Der Reinerlös muss ausschließlich gemeinnützigen Zwecken zugeführt werden (Finanzierung des Festes, für kulturelle Zwecke oder Anschaffung eines Gegenstandes).

Über den tatsächlichen Verlauf der Auspielung und über die Verwendung des Reinerlöses ist bis 14 Tage nach der Veranstaltung ein Verwendungsnachweis einzureichen.

Beim Finanzamt muss eine Tombola erst ab 650 Euro Reinerlös angemeldet werden.

Nicht genehmigungspflichtig sind nicht öffentliche Tombolas, bei denen die Möglichkeit zum Mitspielen nur Vereinsmitgliedern oder geladenen Gästen gestattet wird, oder die Lose verschenkt werden. Nach § 68 Nr. 6 der Abgabenverordnung (AO) ist eine Tombola jedoch bei einer gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Körperschaft dem Zweckbetrieb zuzuordnen, wenn sie von der örtlichen Gemeinde/Stadtverwaltung genehmigt wurde oder als genehmigt gilt. Insgesamt darf die Tombola dann aber höchstens zweimal im Jahr stattfinden. Der Reinertrag darf ausschließlich nur zur Förderung gemeinnütziger Zwecke verwendet werden.

Das Ordnungsamt informiert

In der Zeit vom 28.09.2022 bis 07.10.22 kommt es zu Verkehrseinschränkungen (Vollsperrung des Verkehrs) aufgrund von Asphaltdeckschichterenerungen in Großkayna



Gras- und Strauchsnittablagerungen im Bereich der Gräbenböschung führt zu Problemen

Information an alle Grundstückseigentümer

Der Unterhaltungsverband „Mittlere Saale/Weiße Elster“ bittet alle Grundstückseigentümer aufgrund von Strauch- und Grasschnittablagerungen im Bereich der Böschung an Gräben, hier achtsam und verantwortungsvoll zu handeln.

Immer wieder kommt es zu Ablagerungen, welche zum verminderten Durchfluss der Gräben führen.

Leider müssen vermehrt Kompost, Grasmahd oder andere Grünabfälle aufwendig entsorgt werden. Diese nicht erlaubten Ablagerungen führen dazu, dass die Gräben nicht ordnungsgemäß den Wasserdurchfluss gewähren.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.



Geburtstage



Geburtstagsglückwünsche für den Monat November



Braunsbedra

01.11.2022	Irmtraud Albrecht	70. Geburtstag
01.11.2022	Anneliese Gurschke	95. Geburtstag
02.11.2022	Monika Helinde Arndt	70. Geburtstag
02.11.2022	Ursula Krause	95. Geburtstag
03.11.2022	Brigitte Schwarz	70. Geburtstag
04.11.2022	Gertraud Stockhausen	80. Geburtstag
04.11.2022	Heidrun Werner	70. Geburtstag
05.11.2022	Ingeborg Schier	90. Geburtstag
06.11.2022	Helga Dübler	85. Geburtstag
09.11.2022	Margot Haase	85. Geburtstag
11.11.2022	Bernd Gensler	70. Geburtstag
11.11.2022	Peter Göricke	70. Geburtstag
11.11.2022	Annelies Hellwig	75. Geburtstag
13.11.2022	Christa Hartinger	85. Geburtstag
15.11.2022	Manfred Lewinski	90. Geburtstag
16.11.2022	Erika Paul	85. Geburtstag
18.11.2022	Manfred Rausch	85. Geburtstag
20.11.2022	Bärbel Bartelmann	75. Geburtstag
20.11.2022	Bärbel Zedow	70. Geburtstag
21.11.2022	Elisabeth Jachmann	85. Geburtstag
23.11.2022	Hiltrud Kosog	85. Geburtstag

24.11.2022	Gerd Störer	85. Geburtstag
28.11.2022	Jutta Schmitz	70. Geburtstag
30.11.2022	Gerhard Jachmann	70. Geburtstag
10.11.2022	Horst Klose	70. Geburtstag
Frankleben		
14.11.2022	Regina Fritze	75. Geburtstag
16.11.2022	Birgit Ferkl	70. Geburtstag
19.11.2022	Karl-Heinz Lalek	70. Geburtstag
24.11.2022	Gerhardt Zimmermann	75. Geburtstag
03.11.2022	Margot Winkler	75. Geburtstag
Großkayna		
04.11.2022	Regina Grulke	70. Geburtstag
05.11.2022	Marianne Niemetschek	85. Geburtstag
02.11.2022	Uwe Drosihn	70. Geburtstag
Krumpa		
09.11.2022	Renate Zinnecker	75. Geburtstag
18.11.2022	Regina Otto	70. Geburtstag
09.11.2022	Dieter Hofmann	80. Geburtstag
Roßbach		
14.11.2022	Hartmut Rausch	80. Geburtstag



Ich bin für Sie da...

Lucie Lorbeer

Ihre Medienberaterin vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

0171 4144053

lucie.lorbeer@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

*Wir gratulieren zum Firmenjubiläum bis Oktober 2022
der Gewerbetreibenden und wünschen alles Gute.*



25 Jahre
Änderungsschneiderei Großkayna
Inhaberin: Ines Voigt

25 Jahre
Werbemittel Ruppner GmbH & Co KG
phG Werbemittel Ruppner Verwaltungs
GmbH in Braunsbedra
Geschäftsführer: Jürgen Ruppner

20 Jahre
Vermittlung von Versiche-
rungen im Nebenerwerb in
Frankleben
Inhaberin: Sylvia Berg
Frankleben

15 Jahre
Mobile Frisörin in Krumpa
Inhaberin: Frau Jakob

20 Jahre
Pension in Großkayna
Udo Stanzel

5 Jahre
Metallbox—Schlosserei am
Friedhof Braunsbedra
Inhaber: Ronald Gorke



Korrektur der letzten Ausgabe: 20 Jahre
Heizung/Sanitär/Umwelt Braunsbedra
Geschäftsführer: Detlef Kalzendorf



Korrektur der letzten Ausgabe:
10 Jahre
Unger GmbH
Augenoptik und Hörakustik
Geschäftsführer: Meinhard Unger

Stadtbibliothek

Stadtbibliothek Braunsbedra



Literaturherbst in der Stadtbibliothek
Mittwoch, 12. Oktober 2022, 17:00 Uhr:



Elke Strauchenbruch „Mächtige Frauen am Harz“
 Frauen des Mittelalters auf Augenhöhe mit Königen und Kaisern
Dienstag, 18. Oktober 2022, 18:00 Uhr:
 Jörn Birkholz „Insektenliebe“ Zwölf neue Erzählungen und Miniaturen – ironisch, frech und anarchistisch – höchst unterhaltsam.

Mittwoch, 9. November 2022, 18:00 Uhr:

Kathrin Hotowitz „Ein mystischer Abend im Schatten der Hexen“ Packender Harz-Thriller in einer Welt zwischen tiefer Harzer Vorzeit und düsterer Gegenwart.

Alle Veranstaltungen finden unter Vorbehalt und unter Beachtung der Corona-Auflagen statt.

Um Voranmeldungen wird gebeten. Der Eintritt ist frei.

Kontakt: Stadtbibliothek Braunsbedra, Goethestr. 33, 06242 Braunsbedra, Telefon: 034633 24911
 E-Mail: stadtbibliothek-braunsbedra@t-online.de
 Internet: www.stadtbibliothek-braunsbedra.de

Stadtbibliothek Braunsbedra

„Die Hufeisenschmiede zu Frankleben“ – ein Multimedia-Projekt



Im Rahmen der Sommerferienaktion „Lesesommer XXL – 2021“ hatten die teilnehmenden Kinder die Aufgabe, die Sagensteine rund um den Geiseltalsee ausfindig zu machen.

In diesem Jahr haben wir diese Aktion weiterverfolgt.

Gemeinsam mit den Kindern und Erzieherinnen des Hortes der Kita Mäuseland in Frankleben hat das Team der Stadtbibliothek Braunsbedra, vom 1. August bis zum 5. August, einen Comic-Workshop gestaltet, bei welcher die Sage „Die Hufeisenschmiede zu Frankleben“ im Mittelpunkt stand.

Zunächst machten wir uns mit der Sage vertraut. Darin geht es um einen Reiter, dessen Pferd ein Hufeisen verliert, einen Wirt, einen Richter, mehrere Kobolde in einer Schmiede bei Frankleben und um den Geiseltalsee. Der gierige Wirt wird bestraft und das Gute siegt.

Anschließend suchten wir geschichtsträchtige Orte, wie den Sagenstein am Topfmarkt, das Wasserschloss in Frankleben und die Burg Querfurt auf. Dort entstanden viele Fotos, die den Inhalt der Sage widerspiegeln. Mit selbstgebastelten Kostümen stellten die Kinder ausgewählte Szenen nach. Besonders toll fanden sie den Ritt auf Esel „Felix“, der in der Sage die wichtige Rolle des Pferdes übernahm.



Die Kinder durften selbständig die Fotos mit Tablets der Stadtbibliothek erstellen.



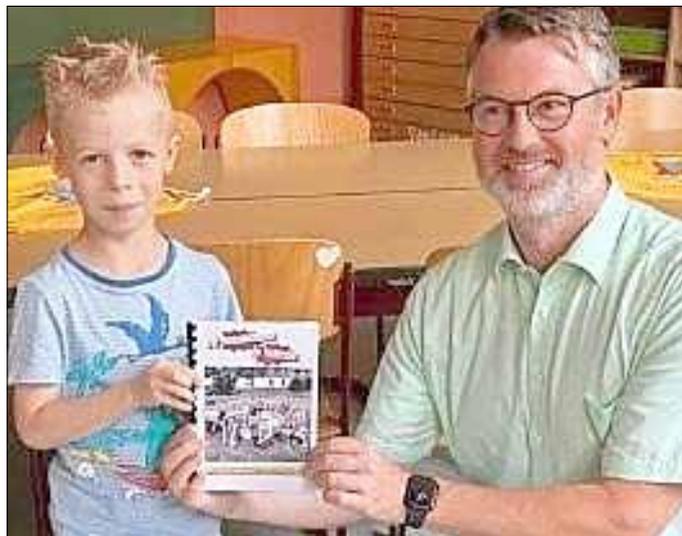
Mit Unterstützung zweier Medienpädagogen wurde alles in die richtige Reihenfolge gebracht, das Layout ausgewählt, die superwichtigen Sprechblasen und dazugehörige Texte eingefügt.

Nun mussten natürlich noch die Comics in Heftform entstehen. Am Freitag war alles fertig und eine spannende und abwechslungsreiche Woche ging zu Ende.

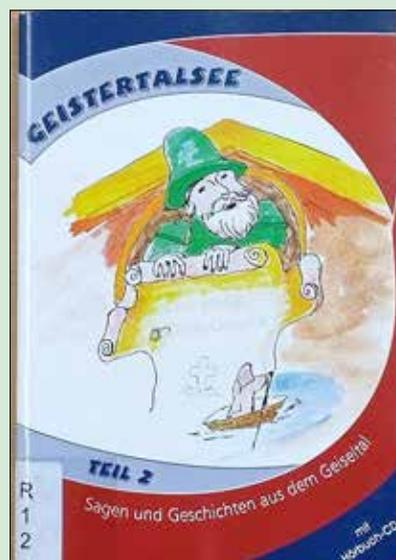
Im Rahmen einer kleinen Abschlussveranstaltung, bei der auch unser Bürgermeister Herr Schmitz und die Kita-Leiterin Frau Kaßler anwesend waren, erhielt jedes Kind seinen Comic.

Na, neugierig geworden??

Die Comics und die Sage können in der Stadtbibliothek gelesen werden.



— Anzeige(n) —



Wir bedanken uns bei allen Unterstützern: der Stadt Braunsbedra, der Saalesparkasse Halle, der EWAG Braunsbedra, der EMG GmbH, Town & Country BNW, Frau und Herrn Schmalfuß, Hossein Hosseini, dem Team vom Bauernmuseum „Burgschäferei“ der Burg Querfurt, dem „Offenen Kanal Merseburg-Querfurt e. V.“ Ohne sie hätte dieses Projekt

nicht stattfinden können. Ein Dank auch an „Netzwerk Geiseltal e. V.“, der uns auf die Idee gebracht hat.

Ich bedanke mich für die sehr gute Zusammenarbeit bei Frau Busch, Frau Kirk und Frau Koschel.

*Heike Wust
Leiterin der Stadtbibliothek*

Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr Roßbach



21. Schlauchbootrennen am Hassesee

Am 14.08.2022 hieß es wieder ab ins Boot und los geht's! Es galt zu dritt ab dem Startpunkt eine Strecke von ca. 100 m hin und 100 m wieder zurück mit dem Boot zu paddeln.



Insgesamt nahmen 27 Mannschaften am diesjährigen Schlauchbootrennen teil. Diese kamen aus den gesamten Landkreis Saalekreis.



Mit dabei waren die Freiwillige Feuerwehr Tollwitz, Freiwillige Feuerwehr Bad Dürrenberg, Freiwillige Feuerwehr Großgräfen-dorf, Freiwillige Feuerwehr Merseburg, Freiwillige Feuerwehr Großkugel, Freiwillige Feuerwehr Beuna, Freiwillige Feuerwehr Mücheln, Freiwillige Feuerwehr der Goethestadt Bad Lauch-städt, Freiwillige Feuerwehr Schafstädt, Freiwillige Feuerwehr Krumpa, Freiwillige Feuerwehr Braunsbedra und die Freiwillige Feuerwehr Raßnitz

Hier die Platzierungen: (Minuten:Sekunden)

Jugendfeuerwehr:

- 3. Platz Feuerwehr Merseburg mit einer Zeit von 3:05
- 2. Platz Feuerwehr Mücheln mit einer Zeit von 3:00
- 1. Platz Feuerwehr Großkugel mit einer Zeit von 2:43

Frauen:

- 3. Platz Feuerwehr Mücheln mit einer Zeit von 3:12
- 2. Platz Feuerwehr Merseburg mit einer Zeit von 3:11
- 1. Platz Feuerwehr Raßnitz mit einer Zeit von 2:53

Männer:

- 3. Platz Feuerwehr Raßnitz 2 mit einer Zeit von 2:29
- 2. Platz Feuerwehr Roßbach mit einer Zeit von 2:28
- 1. Platz Feuerwehr Großgräfen-dorf mit einer Zeit von 2:24

Ein großes Dankeschön geht an die FF Großgräfen-dorf, die uns das 2. Boot zur Verfügung gestellt hat. Austragungsort war der Hassesee Roßbach

Jens Pippel
Wehrleiter



Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.



LINUS WITTICH Medien KG

Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de

oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre*n Medienberater*in!



TAG DER OFFENEN TÜR

Freiwillige Feuerwehr
Braunsbedra



Samstag 24.09.2022

10.00 – 17.00 Uhr

- * Hüpfburg, Kinderschminken, Malstraße, Fotostation
- * DRK, THW, Polizei
- * Besichtigung des Gerätehauses
- * Kaffee und Kuchen mit Musik
- * Vorstellung der neuen Drehleiter
- * Vorführungen der Feuerwehr
- * Vorstellung der Drohnengruppe Mücheln
- * Modenschau der Kameraden
- * Kübelspritzenbüchenschießen
- * Feuerlöschstation
- * Auftritte der Kita's und der Hortkinder



Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt!



Neuigkeiten aus der Stadt

Vereine und Verbände



SV Braunsbedra e. V.

Emil Thiele in den Bundeskader berufen!

Der Ringer Emil Thiele vom SV Braunsbedra ist zum 1. September 2022 in den Bundeskader (NK 1) des Deutschen Ringerbundes berufen worden.

Damit ist er einer der wenigen Athleten in Deutschland, die von Bundestrainer Maik Bullmann (Olympiasieger 1992) im nächsten Jahr bei den Junioren/U20 im Bereich Griechisch-römisch besonders gefördert werden.

Emil sein 2. Platz bei der Deutschen Meisterschaft und die Trainingsleistungen bei nationalen Lehrgängen gaben laut Bullmann den Ausschlag für die Berufung.

*Abteilung Ringen
SV Braunsbedra*





SV Braunsbedra e. V.

Fußball der F-Jugend JSG Geiseltal



F-Jugend mit klarem Sieg zum Saisonauftakt

Zum ersten Punktspiel der neuen Saison ging es für die JSG Geiseltal zum SV Grün-Weiß Langeneichstädt.

Für fast alle Spieler beider Mannschaften war es das erste F-Jugend-Spiel überhaupt. Der Anfang war geprägt von Nervosität auf beiden Seiten. Die Spieler der JSG Geiseltal übernahmen das Kommando und gestalteten das Spiel überlegen. Es dauerte nicht lange bis die ersten Tore fielen.

Bis zur Halbzeit trafen wir 7-mal, die Gastgeber blieben dagegen torlos. Auch in der 2. Hälfte waren wir die bessere Mannschaft, jedoch schlichen sich einige Unkonzentriertheiten ein. Auch die Langeichstädter konnten sich nun über Tore freuen, am Ende siegten wir verdient mit 3 zu 10. Es spielten für die JSG Geiseltal: Yven, Clemens, Anton, Thore (1 Tor), Finn (3 Tore), Niklas (1 Tor), Fritz (1 Tor), Haydn (4 Tore), Laurenz, Jonas

Trainer Steffen Kluge





Regionalliga Volleyball Damen



Heimspiele

Geiseltalhalle St. Barbara
(Am Stadion 5,
06242 Braunsbedra)

Sonntag, 25.09.2022
15.00 Uhr
vs. VfK Berlin-Südwest

Sonntag, 09.10.2022
10.30 Uhr
Regionalpokal-Spiel
vs. BBSC I (2. Bundesliga)

Samstag, 15.10.2022
18.00 Uhr
vs. SG Rot. Prenzl. Berg II

Sonntag, 16.10.2022
15.00 Uhr
vs. SV Energie Cottbus

Sonntag, 11.12.2022
15.00 Uhr
vs. VC B-W Brandenburg

Sommerfest des „1. Segelsportverein Geiseltalsee e. V.“



Im Rahmen seines Sommerfestes veranstaltete der „1. Segelsportverein Geiseltalsee e. V.“ am 04.09.2022 einen Tag der offenen Tür. Seit 2015 ist der Verein am See aktiv und so war es nun auch mal an der Zeit, zu zeigen, was in dieser Zeit geschaffen wurde und wo der Verein heute steht. Die Segeljugend ist stolz auf ihre Boote und stolz darauf, in einer solchen Kulisse segeln zu dürfen.

Wer sich gerade auf einem Boot nicht wie Kolumbus in Mitteldeutschland fühlen konnte, der vertrieb sich die Zeit mit Kaffee und Kuchen sowie warmen Speisen.



Das wollte sie nun auch den eigenen Familien sowie jedem Interessierten zeigen.

Das fand auch der Wettergott gut und so waren wir mit feinstem Sonnenschein und einem perfekten Wind für Ausfahrten mit unseren Segelbooten gesegnet.

Das Angebot, den See einmal von einem Segelboot aus zu erleben, wurde von großen und kleinen Besuchern sehr gern angenommen und so entstand ein kleiner seglerischer Pendlerverkehr an der Slipanlage in Braunsbedra.

Auch das ein oder andere Seemannsgarn wurde da von den Vereinsmitgliedern gesponnen und nebenbei noch die Boote präsentiert, die typischerweise im Verein gesegelt werden. Die kleinen Besucher konnten sich an allerlei Experimenten zum Thema Segeln versuchen und dabei sogar noch tolle Preise gewinnen.

Insgesamt also ein gelungener Tag, für den wir uns bei allen Besuchern, aber auch natürlich bei allen Helfern, bedanken möchten.

Wenn jetzt ein großer oder kleiner Besucher nach dem Tag den Entschluss gefasst hat, ich möchte das Segeln lernen und Pirat werden, der findet uns im Netz unter www.segeln-geiseltalsee.de.

Sebastian Simon
Vorsitzender 1. SVG e. V.

SV Friesen Frankleben 1887 e. V.

Friesen-Vereinsjubiläum würdig sportlich gefeiert

Es war nun mittlerweile das 7. Sportwochenende, dass der SV Friesen nach dem 100. Vereinsgeburtstag 1987 organisierte und so mit Sport-Spiel-Spaß dem am 12. Oktober 1887 gegründete Franklebener Verein die Ehre erwies. Wie immer gehört der Freitag vor allem den Kindern im Ort und im Verein.

Reger betrieb, war dann auch ab kurz vor 15 Uhr auf der vor 65 Jahren eingeweihten Kampfbahn der Stahlwerker. Eine Feuerwehr als Hüpfburg war der absolute Hingucker. Aber auch Kinderschminken, Zauberei, Kindermotorrad, Torschusswand und das Glücksrad der Saalesparkasse wurden ständig umlagert und genutzt. Parallel dazu fanden in der Harry-Kaßler-Sporthalle Handballspiele des Friesen-Nachwuchs statt. Das Kurpark-Hotel Bad Lauchstädt sorgte an beiden Tagen bestens für das leibliche Wohl.

Den sportlichen Abschluss am Freitag gab es dann 18 Uhr mit dem Fußballspiel der Friesen-Kicker gegen die alten Herren vom SV Beuna, dass von Adolf Prokop, einen ehemaligen international anerkannten und einer der erfolgreichsten deutschen FIFA-Schiedsrichter, der an den Fußball-Weltmeisterschaften 1978 in Argentinien, 1982 in Spanien, an den Fußball-Europameisterschaften 1980 in Italien und 1984 in Frankreich sowie den olympischen Sommerspielen in Montreal 1976 teilnahm.

Durch Tore von Ronny Graf, Marvin Bagdohn und Markus Dreyhaupt gewannen die Friesen mit der Unterstützung von Gastspieler, dem Doppelolympiasieger im Marathon von Montreal und Moskau Waldemar Cierpinski, mit 3:2.

Kurze Dankesansprachen, Ehrungen und Gedankenaustausch mit Sportförderern bestimmten den Samstagvormittag auf der Kampfbahn der Stahlwerker, der von der KITA Mäuseland musikalisch und sportlich nach der Musik „Es geht los“ eröffnet wurde und von den Friesen Turnkindern unter großen Beifall mit der Friesen-Hymne beendet wurde.

Beifall gab es auch für die zahlreichen Gäste aus Politik, Wirtschaft und Sport, u. a. Sven Czekalla (Landtagsabgeordneter CDU), Steffen Schmitz (Bürgermeister Braunsbedra), Günter Küster (Ortsbürgermeister Frankleben).



Fotos: Ralf Penske

In der Harry-Kaßler-Sporthalle fand dann ein Frauen Handballturnier statt und die beiden Männermannschaften absolvierten ihr erstes Punktspiel. Wer wollte, konnte sich dann noch an der Torschusswand versuchen oder an der Jedermann Kegelveinsmeisterschaft auf der Freiluftanlage um den Titel kegeln. Den Abschluss des Sportwochenende zum 135. Friesenjubiläum bildete dann ab 19 Uhr im Festzelt die Tanzdisco mit dem Ex-Reipischer Jürgen Enke.

Druck
Über 50 Jahre Know-how.
LINUS WITTICH Medien KG

Amts- und Mitteilungsblätter,
Flyer, Visitenkarten, Werbung.

Gastgeberinnen gewinnen Geiseltalsee-Cup

Im Rahmen des Sportwochenende zum 135. Friesen-Jubiläum fand nach langer Zeit auch wieder der Geiseltalsee-Cup für Frauenteam statt.

Die Geiseltaler Touristikgesellschaft GmbH unterstützte das Handballturnier mit einigen ansprechenden Souvenirs und natürlich den Siegerpokal.

Neben dem Gastgeber Friesen Frankleben spielten in dem Dreiturnier auch die Mannschaften von der HSG Saalfeld/Könitz und SG Germania Zwenkau, die sich im Eröffnungsspiel 11 : 11 trennten.

In den beiden folgenden Spielen konnten die Friesen-Frauen nach jeweils 40 Spielminuten das Spielfeld in der Harry-Kaßler-Sporthalle als Sieger verlassen. Gegen die HSG Saalfeld/Könitz wurde knapp mit 13 : 12 und gegen die SG Germania Zwenkau klar 20 : 13 gewonnen.

Damit wurden die Friesinnen um Übungsleiter Torsten Langner ungeschlagen Geiseltalsee-Cup Sieger 2022. Platz 2 für die HSG Saalfeld/Könitz. Dritter SG Germania Zwenkau.



Fotos: Ralf Penske

Silber vom Fußballverband für Günter Küster

Das jemand innerhalb von fünf Monaten zweimal vom selben Fachverband geehrt wird, kommt sicher nicht so oft vor. Beim Franklebener Ortsbürgermeister und Fußballchef Günter Küster sollte es aber so sein.

Die vom Verein eingereichte Auszeichnung für die silberne Ehrennadel des Fußballverband Sachsen-Anhalt zum 65. Geburtstag im April hatte der ehrenamtliche Fußball-Kreisfachverband Saalekreis in Unkenntnis der Ehrungsordnung einfach in Bronze abgestuft.

Die Richtigstellung der Friesen beim Landesverband in Magdeburg hatte Erfolg und das über 40-jährige ehrenamtliche Engagement von Günter Küster ist im Rahmen des 135-jährigen Vereinsjubiläum gewürdigt wurden.

Vor dem Fußballspiel der Franklebener Friesen-Kicker gegen den SV Beuna AH (Ergebnis 3 : 2) zeichnete der Vizepräsident Recht des Fußball Landesverband Sachsen-Anhalt, Jens Franke (links), den Sportfreund Küster mit der Ehrennadel in Silber aus.



Foto: Ralf Penske

Ehrungs-marathon zum Friesen Jubiläum

Der 135. Geburtstag des SV Friesen Frankleben war natürlich auch ein guter Anlass Sportlerinnen und Sportler, die sich für den Verein ehrenamtlich und mit großem Engagement verdient gemacht haben, vor einem zahlreichen Publikum zu ehren.

So gab es noch mal anerkennende und Geschenke für die weibliche Handball A-Jugend und die Frauen Mannschaft, die Vizelandesmeister wurden bzw. Zweiter beim Bezirkspokal.

In der abgelaufenen Handball-Punktspielsaison konnten sich auch mit Ben Müller, Steven Böhme (beide 2. Männer), Paula Hebestreit (WJA), Toni Granz (MJE) vier Friesen unter den besten 10 Torschützen platzieren. Josephin Knapps war Beste in der Frauenbezirksliga.

Und seine 14 Torjägerkanone seit 2006 gewann Steffen Holzapfel mit 326 Toren (Durchschnitt pro Spiel 13 Tore).

Der Geschäftsführer des HVSA Denis Engel ehrte dann die verdienstvollen Ehrenamtler Karsten Müller, Steven Böhme, Jens Sander, Dirk Sander, Ines Günther, Ramona Kramer, Peter Böbler, Gerald Grube, Viola Japel, André Küster und Sven Demuth mit der Ehrennadel in Bronze.

Der langjährige Sportstättenmitarbeiter, Übungsleiter und Schiedsrichter Bernd Leopold wurde für seinen unermüdlchen und anerkennenswerten Einsatz mit der Ehrennadel in Gold geehrt.

Mit Maik Patzner, Niels Rozynek, Holger Arbes und Christian Graf erhielten vier Sportfreunde aus der Wirtschaft die Anerkennung als Förderer des Handballsports im Handballverband Sachsen-Anhalt.

Der Vizepräsident des Kreissportbundes Saalekreis, Andreas Günther, ehrte die langjährigen Handballfunktionäre Conny Leopold und Torsten Langner mit der Landessportbund-Ehrennadel in Silber. Ein KSB-Ehrengeschenk wurde an die Kassenwartin Anja Hirschmann überreicht.

Vom Kreis Keglerverein Saalekreis erhielt die Abteilung an-



Fotos: Ralf Penske

lässlich der Gründung am 1. Mai 1922 die Ehrenurkunde für das 100-jährige Bestehen. Die Vorsitzende Marina Kriese und der Seniorenwart Klaus-Dieter Güttel ehrten auch Michael Mähner (Ehrennadel Silber) und mit der Ehrenspange Erika Hüntze.

Dr. Bert Xylander, Vizepräsident Wettkampfsport vom Landesturnverband Sachsen-Anhalt, übergab der langjährigen Gymnastikübungsleiterin Edeltraud Hohlbein die goldene Ehrennadel. Mit der Ehrennadel in Bronze auf Bundesebene wurde Christine Fiedler eine besonders hohe Ehrung zu Teil.

Zum Abschluss des Ehrungs-marathon wurden zwei Förderer des Sports besonders geehrt, die in der Vergangenheit den SV Friesen Frankleben immer mit Rat und Tat unterstützt haben und

ein verlässlicher Partner bei der Förderung des Sports waren. Mit einer Vereins-Ehrenurkunde wurde dem ehemaligen Gebietsdirektor der Saalesparkasse in Merseburg, Uwe Stettin, gedankt.

Roland Karge, der langjährige ARS Betriebsservice Geschäftsführer, wurde zum 17. Ehrenmitglied der Friesen ernannt.

Ein Zeichen der Würdigung und Anerkennung für die Förderung des Sports durch den SV Friesen gab es in Form einer Urkun-

de vom Bürgermeister der Stadt Braunsbedra Steffen Schmitz. Der Reipischer Heimatverein überreichte zum Jubiläum einen Eichen-Setzling, der nun auf der Kampfbahn der Stahlwerker gepflanzt wird.

Frank Fuhrmann, der die Geschäftsführerin der ARS Betriebs-service GmbH, Kathrin Butter vertrat, überreichte einen symbolischen Scheck, passend zum 135. Geburtstag über 1350 Euro.

Handball Mannschaften und Kegler präsentierten sich zum Jubiläum

Vor einer ansehnlichen Zuschauerkulisse präsentierten sich alle Friesen Handballer/innen an beiden Tagen beim 135. Vereinsgeburtstag in der Harry-Kaßler-Sporthalle. Neben viel anerkennenden Beifall erhielten alle Nachwuchsspieler eine Erinnerungs-medaille.

Die von Conny Leopold und Jule Hebestreit betreuten jüngsten Friesen, die Minis, hatten sich gleichaltrige von der SG Spergau eingeladen. 34 : 1 gewannen die Gäste gegen die Friesen, für die es das erste Spiel war.

Eine knappe 15 : 17-Niederlage gab es für die weibliche Jugend D

gegen den Weißenfelser HV. Trotzdem konnte Übungsleiterin Lena Trotte und ihre Betreuerin Lilli Döscher mit der gezeigten Leistung zufrieden sein, denn gegenüber der abgelaufenen Saison sah man insgesamt deutliche Verbesserungen in der Mannschaft.

Neben den Minis aus Spergau, hatte auch die männliche Jugend D und B ihre Bereitschaft erklärt, zum Friesenjubiläum in Frankleben zu spielen.

Da beide Mannschaften auch in der Bezirksliga gegeneinander spielen müssen, wurde aus dem geplanten Freundschaftsspiel im beiderseitigen Einvernehmen gleich das erste Punktspiel absolviert.

Mit 26 : 12 gewannen die Gäste von der SG Spergau das D-Jugend-Spiel gegen den männlichen Friesennachwuchs.

Im anschließenden B-Jugend Punktspiel gewannen die Friesen, betreut vom Trio Sven Demuth/Stefan Gräfe/Thomas Wasner, mit 25 : 14. Zwei Tage später gab es schon auf Wunsch der SGS das Rückspiel, welches auch von den Friesen mit 31 : 24 siegreich gestaltet wurde.

Der mit Spannung erwartete Männerspieltag in der Bezirks- und Verbandsliga ging leider daneben.



Fotos: Ralf Penske

Die 2. Männermannschaft musste sich dem USV Halle IV nach einer 14 : 11-Pausenführung mit 20:27 geschlagen geben.

Bevor das Männerspiel angepfiffen wurde, erhielt das 2015 zur DHfK gewechselte Friesentalent Timo Löser eine Ehrenurkunde. Timo als Spieler der 2. Bundesliga beim Dessau Rosslauer HV sorgt dafür, dass auch Frankleben weiter in aller Handballmunde ist.

Auch für die 1. Männermannschaft lief es nicht nach Plan. Mit 14 : 14 ging es in die Halbzeitpause und in der 45. Minute stand es noch aussichtsreich 23 : 23. Jetzt häuften sich die Friesenfehler und Aufsteiger USV Halle III konterte die Franklebener aus. Eine bitter 28 : 37-Auftaktniederlage.

Auf der Freiluftkegelbahn, die auf der Kampfbahn der Stahlwerker aufgestellt wurde, suchten die Friesen in einer offenen Vereinsmeisterschaft ihren Vereinsmeister 2022.

Bei zehn Wurf auf der ungewohnten Anlage bei kurzem Anlauf gab es auch leider keine „Neuner“. Nach Abschluss wurden folgende Sieger geehrt:

Frauen: Conny Leopold 46 Holz; Frauen Ü60: Heike Landmann 45; Männer: Jörg Rödger 59; Männer Ü60: Dietmar Apitzsch.

Friesen Kegler/innen freuen sich über neue Teamkleidung

Auch in diesem Jahr verschenkt der Renault-Vertragshändler in Deutschland wieder 20 Trikotsätze an Sportvereine aus dem Standortgebieten Sachsen, Sachsen-Anhalt, Niedersachsen, Hessen und Thüringen. Nachdem die Kegler/innen sich online beworben hatten, hieß es auf Stimmenfang zu gehen.

Der SV Friesen Frankleben hat sich auch in diesem Jahr bei der Trikotaktion der CarUnion erfolgreich beteiligt. Ziel war es, mit der Kegel-Abteilung unter die ersten 5 zu kommen und so zu den Gewinnern einer Teamausrüstung zu gehören.

Nach 2018, 2020 und 2021 hatten die Friesen wieder genug Fans und Unterstützer gefunden, die mit ihrem Klick auf der CarUnion-Webseite die erfolgreiche Platzierung ermöglichten.

In der Region Sachsen-Anhalt haben gewonnen: TSV Rot Weiß Zerbst, SV Friesen Frankleben, Blankenburger Fußballverein 1921, SG Einheit Halle und JSG Arnstein.

Jürgen Pohle
Vereinsvorsitzender SV Friesen



Foto: Dr. Wolfgang Kubak

Zwischen Kohle und Wasser - 100 Jahre Sportverein Großkayna 1922 e.V. - Teil 9

Die „historischen“ Sparten – Die Leichtathletik in Großkayna - eine Hochburg im Geiseltal

Die Leichtathletik gehörte zu den Sportarten, die von Anfang an das Profil des organisierten Sports in Großkayna prägten. Schon in den zwanziger Jahren machten Großkaynaer Athleten von sich reden, unter anderem bei einem Werbesportfest 1926 in Bad Lauchstädt. Die „Landvereine“, zu denen zu dieser Zeit auch noch der Großkaynaer Verein gehörte, waren bei diesem Sportfest gut vertreten. Sie trafen auf die etablierten haleschen Traditionsvereine, wie den VfL 96 und setzten Ihnen erfolgreich Widerstand entgegen. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen: Als Anfänger lief der Großkaynaer Bader unter anderem die 100 m in 11,8 s (1. Platz), Zeidler belegte hinter einem VfL-Athleten über 1500 m den 2. Platz, im Weitsprung erreichten Großkaynaer mit 5,53 m und 5,46 m den zweiten und dritten Platz. In einer für uns heute exotisch erscheinenden Disziplin, dem beidarmigen Steinstoßen (!) belegten Vogt und Exner den 2. und 3. Platz.

Zu diesem Zeitpunkt stand der 1929 eingeweihte neue Sportplatz am Ortsausgang von Großkayna in Richtung Frankleben für den Trainings- und Wettkampfbetrieb noch nicht zur Verfügung. Nach seiner Einweihung entwickelte sich im SV 1922 eine zahlen- und leistungsmäßig starke Abteilung Leichtathletik. Es wird berichtet, dass bei den Gaumeisterschaften 1930 sechs- und dreizehn Teilnehmer zur Großkaynaer Mannschaft gehörten. Zum Großstaffellauf von Goseck nach Weißenfels traten in der Männermannschaft allein 25 Läufer an. Zusätzlich startete mindestens noch eine Knabenmannschaft. Allgemein wurde zu dieser Zeit mehr Wert auf Staffelläufe und Mehrkämpfe gelegt, weil hier der Vielseitigkeitscharakter der Leichtathleten zum Ausdruck kam. Es wurden Staffeln verschiedener Art gelaufen, u. a. auch Olympische Staffeln mit Teilstrecken über 800 m, 200 m, 200 m, 400 m, Schwedenstaffel (100 m, 200 m, 300 m, 400 m) und 3x1000 m.

Im Rahmen von Vereinssportfesten war es üblich, dass sich die Mitglieder auch der anderen Sparten an leichtathletischen Disziplinen beteiligten und die Vereinsmeister im Mehrkampf mit den Grunddisziplinen Kurzstreckenlauf über 60, 75 oder 100 Meter, Weitsprung, Schlagballwerfen oder Kugelstoßen und zusätzlich Hochsprung ermittelten.

Aus der breiten Basis der Großkaynaer Leichtathleten gingen natürlich auch Spitzenathleten hervor. In Veröffentlichungen werden im Sprintbereich der Name Richard Arnhold immerhin mit einer Zeit unter elf Sekunden über 100 Meter und im Weitsprung mit Ergebnissen um 6,50 Meter sowie Krüger mit passablen Zeiten auf der Mittelstrecke erwähnt. Beide waren

offensichtlich auch gute Mehrkämpfer.

Eine wichtige Rolle bei der Entwicklung der Leichtathletik in Großkayna kommt Erwin Schumann (genannt „Erbse“, 1901-1981) zu. Er spielte zunächst Fußball und Handball, machte mit 20 Jahren als Leichtathlet auf sich aufmerksam und gehörte zur mitteldeutschen Spitze der Sprinter der 20er und 30er Jahre. Über 400 m galt er als Kandidat für die Teilnahme an den Olympischen Spielen. Erwin Schumann wurde als Sportlehrer nach Großkayna zum Sportverein 1922 verpflichtet und hatte dort als Aktiver, Sportlehrer und Sportorganisator bis in die Mitte der 50er Jahre sein Arbeitsfeld.

Die Nachkriegsgeneration bestimmte das Niveau der Leichtathletik in ihren Altersklassen in der SV Aktivist und im Kreis- und Bezirksmaßstab wesentlich mit. Sportler aus den Mannschaftssportarten fanden sich trotz mangelhafter Ernährung sowie schwierigem Zugriff auf Sportbekleidung und Sportgeräte Ende der vierziger Jahre zusammen und organisierten erste Leichtathletikwettkämpfe. Zu den Athleten, die von sich reden machten, gehörte Harry Leupold im Sprint über 100 und 200 Meter, aber auch Ella Beyer und Hella Friedrich, Gerhard Aßmuß, Gerhard Böttcher, Willi Dehmke, Karl Eckardt, Hans Griebel, Hermann Hartmann, Günter Nachreiner, Hans Stange, Dieter Kobe u. a.

Ab 1951 existierte eine Trainingsgruppe für Mädchen und Jungen mit Gerhard Lindner als Übungsleiter. Zu ihr gehörten die jungen Frauen Ingrid Böhme, Renate Ciszak, Jutta Friedrich, Rosi

Rust und Wally Schütz, im männlichen Bereich Theo Auster-mühle, Klaus Goj, Dessiderius Heiduga, Joachim Kersek, Siegfried Lorenz, Gerhard Rothe, Dieter Stefanowski, Joachim Wirsing und Wolfgang Dreiocker. Nicht nur die Erfolge beim ersten Sportfest mit 165 gemeldeten Teilnehmern wirkten sich als Anreiz auf das Training dieser Jugendgruppe aus. Für die Gewinner gab es vom Braunkohlenwerk gestiftete Sachpreise. Sie wirkten sich förderlich auf die Vorbereitung der 1952 stattfindenden Spartakiade der SV Aktivist in Staßfurt aus. Dieses Sportfest war für die Jugendgruppe ein voller Erfolg. Außer in leichtathletischen Einzeldisziplinen gewannen sie auch die 4x100 m-Staffel und als Volleyball- B- Jugendmannschaft. Der 16jährige Theo Auster-mühle erzielte eine DDR-Bestleistung mit 49,93 Metern im Speerwerfen der B-Jugend. Er bekam dafür vom Braunkohlenwerk eine Armbanduhr aus Glashütte mit Deckelprägung. Die Honorierung der Leistungen der Athleten war unter dem Aspekt der Vereinbarkeit mit dem Amateurstatus

damals noch ein Diskussionsthema. Die BSG unterstützte ihre Wettkämpfer nach besten Möglichkeiten. Theo Austermühle erzählt, dass er „auch als einer der Ersten einen finnischen Wettkampfspeer (aus Holz – die späteren waren dann aus Leichtmetall) zum Training zur Verfügung gestellt“ bekam.

Der Übungsleiter Gerhard Lindner wurde nach der erfolgreichen Teilnahme an der Spartakiade als einer der Leiter an die Sportschule der SV Aktivist nach Radebeul bei Dresden berufen. Im „Aufwärts“ schreibt Erwin Schumann 1953: „Unter Leitung des Sportfreundes Lindner hat sich die Sektion Leichtathletik sehr gut entwickelt. Aus kleinen Anfängen heraus und in unermüdlicher Arbeit wurden die Voraussetzungen geschaffen, daß die Großkaynaer Leichtathleten im Kampf gegen andere Betriebssportgemeinschaften wieder mitreden können... Die Großkaynaer sind von der Zentralen Fachkommission der Sportvereinigung „Aktivist“ zum Schwerpunkt erklärt worden. Die Sektion erhält noch in diesem Jahr eine finanzielle Unterstützung um alle Voraussetzungen zu schaffen, die notwendig sind, um Großkaynas Leichtathletik wieder zu dem werden zu lassen, was sie einst war: Die Hochburg im Geiseltal.“

Eine vorliegende kurzzeitig geführte Chronik der Sektion Leichtathletik beginnt mit den Worten: „Auf der ersten Sitzung des Kreisfachausschusses für Leichtathletik des Kreises Merseburg wurde am 27.01.1961 die Bildung einer Sektion Leichtathletik in Großkayna beschlossen. Zur Bildung wurde das KFA-Mitglied Karl-Heinz Bader von der BSG Chemie Leuna beauftragt. Die Sektion wurde am



Theo Austermühle beim Zieleinlauf auf der Zieglwiese in Halle



Lutz Mende, Jürgen Pohle, Eckhard Tauber, Dietmar Tauber, Eberhard Leonhard bei einem Wettkampf im Stadion Leuna

29.01.1961 mit drei Schülern gegründet: Dietmar Tauber (geb. 1947), Eckhard Tauber (geb. 1949) und Jürgen Pohle (geb. 1948).“

Zu diesem Zeitpunkt bestand keine weitere Leichtathletik-Gruppe im Geiseltal, die bei Wettkämpfen in Erscheinung trat. Durch den Rückbau des Sportplatzes waren die Möglichkeiten eingeschränkt. Die Trainingsgruppe schuf sich auf der nahegelegenen Großkaynaer Kippe in der Nähe der Rodelbahn eine einfache Hochsprunganlage. Die vorhandenen freien Flächen eigneten sich für das Lauftraining. Die großen Gemeinschaften verfügten über hauptamtliche Trainer, andere wurden durch Sportlehrer ihrer Schulen betreut: „Wir waren Autodidakten, im Wesentlichen ohne systematisches Training. Uns trieben der Spaß und die sich einstellenden Erfolge.“ Die kleine Gruppe der Leichtathleten, es waren rund fünfzehn Schüler, konnte in den 60er Jahren Erfolge im Kreis- und Bezirksmaßstab auf den Sprintstrecken, im Weit- und Hochsprung erringen. Einige Sportler wurden in die Kreisauswahl Merseburg berufen. Das dritte Kapitel der Leichtathletik in Großkayna schien aber schon 1963 wieder zu Ende zu sein.

Dietmar Tauber stellte sich als Übungsleiter zur Verfügung. Fortan wurde einmal in der Woche trainiert und Wettkämpfe im Kreisgebiet und darüber hinaus bestritten. Die Trainingsgruppe mit rund 15 Mitgliedern hatte ungefähr bis 1970 Bestand.

Mit ihrer Auflösung endete vorläufig die Geschichte der aktiven Leichtathleten in Großkayna. Wettkampftaugliche Anlagen gibt es seit der Aufgabe des Sportplatzes auf der Braunsdorfer Kippe nicht mehr. Seit dem Jahre 2000 veranstaltet der Sportverein in Zusammenarbeit mit dem Kreisverband der Leichtathleten des Saalekreises einen Ranglistenlauf. Zur Auswahl steht beim „Südfeldseelauf“ eine Zehnkilometerstrecke rund um den Großkaynaer See bzw. eine Teilstrecke von fünf Kilometern entlang des Nordufers.

Auf diese Weise bleibt der Sportverein der Leichtathletik verbunden.

*Dr. Dietmar Tauber
Sportverein Großkayna 1922 e. V.*



Start zum Ranglistenlauf der Leichtathleten am Sportforum Großkayna

Sportverein Großkayna 1922 e.V.

Ankündigung einer Veranstaltung/Einladung

Am Samstag, dem **24.09.2022**, findet in der **Turnhalle Großkayna** der Tag der offenen Tür der Abteilung Basketball statt.

Zu dieser Veranstaltung stellen sich die allgemeine Kindersportgruppe und die Basketballer des Sportvereins ihrem Publikum vor:

10:00 bis 12:00 Uhr zeigen die jungen Sportlerinnen und Sportler, was sie in ihren Übungsstunden gelernt haben,



ab 12:00 Uhr finden Basketballspiele in den Altersklassen U16 bis U18 sowie der Männer statt.

Beim abschließenden Basketball für jedermann (ab **15:00 Uhr**) können alle Interessierte ihr Talent und ihre Spiel-laune unter Beweis stellen. Wer Gefallen am Spiel findet, kann zum nächsten Training gern wieder kommen. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Heimatverein Roßbach/Schlacht e. V.

265 Jahre „Schlacht bei Roßbach“ 4. – 5. November 2022

Freitag, 04.11.2022

18.00 Uhr Fackelumzug mit dem Roßbacher Musikverein und anschließendem Brauchtumsfeuer
Stellplatz: „Alte Schmiede“
Ende: Sportplatz Roßbach
gastronomische Versorgung am Sportplatz

Sonnabend, 05.11.2022

30. Pokallauf Schlacht bei Roßbach

10.00 Uhr Start zum 30. Pokallauf am Sportplatz
9.45 Uhr Start AK 7 - 11
Veranstalter: Heimatverein Roßbach/Schlacht e. V., VfL Roßbach
Gesamtleiter: Manfred Pippel
Ort: Sportplatz Roßbach
Laufstrecke: Feld- u. Wiesenwege auf dem Gelände der „Schlacht bei Roßbach“
Anschrift: Manfred Pippel
OT Roßbach, Roßbacher Str. 18
06242 Braunsbedra, Tel.: 034633 24542

Anmeldung: am Wettkampftag ab 9.00 Uhr ehem. Schülergaststätte

Laufstrecken:

09.45 Uhr Kinder bis 7 Jahre 0,4 km, Startgebühren: keine
09.50 Uhr Sch. D/C 0,8 km, Startgebühren: keine
10.00 Uhr Sch. B 3,0 km, Startgebühren: 1,00 €
10.00 Uhr Sch. A 6,5 km, Startgebühren: 1,00 €
10.00 Uhr WJB/A 6,5 km, Startgebühren: 1,00 €
10.00 Uhr MJB/A 6,5 km/12 km, Startgeb.: 1,00 €
10.00 Uhr Mä./Fr./Sen./Senn. 6,5 km/12 km, Startgeb.: 3,00 €

Sonntag, 06.11.2022

11.00 Uhr Kranzniederlegung Kirche Lunstädt
Haftungsausschluss: Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Schäden und Verluste

Martial Arts (MAT) Braunsbedra

02.07.2022 US Open in Orlando



In diesem Jahr starteten Sempei Lucy Li Schiller, Sensei Leon Greier und Sensei Sven Schiller auf den US Open in Orlando,

Florida. Neu war, dass wir in diesem Jahr nicht für MAT gestartet sind, sondern ein Teil des Sponsors Teams „Winnis German Power Team“ waren.

Sempei Lucy startete in diesem Jahr das erste Mal bei den absoluten Profis (AA), welche durch Funk und Fernsehen bekannt sind. Leider hat es dieses Jahr nicht ganz für eine Platzierung gereicht. Sensei Leon startete ebenfalls in der AA Klasse und musste sich in der Disziplin Pointfight leider knapp geschlagen geben. In der Kategorie Chlash Sparring kämpfte er sich nach vorn und gewann seine Klasse, somit Platz 1

Sensei Sven konnte in mehreren Kategorien 2x Silber und 1x Bronze holen. Im Teamfight konnten wir im Winnis Power Team (Sascha Gräske, Leon Greier, Sven Schiller, Marcel Schönborn) bei den Profis Platz 3 erreichen.





Heimatverein Großkayna e. V.

Heimatfest 2022 in Großkayna –

ein Rückblick Am ersten Septemberwochenende (02.09. - 04.09.2022) fand, nach 2-jähriger coronabedingter Pause, endlich wieder unser traditionelles Heimatfest statt.

Bei herrlichem Sonnenschein startete das Fest am Freitag, mit den Eröffnungsansprachen unseres Bürgermeisters Steffen Schmitz, Ortsbürgermeisters Gerald Kegel und Heimatvereinsvorsitzenden Martin Wisotzky. Anschließend ertönten die ersten Klänge vom „Schalmeienorchester Taucha“ und der Fackelumzug setzte sich in Bewegung. Die Kinderaugen leuchteten mit den Fackeln, Laternen, LED Ballons- und Leuchtstäben um die Wette.

Die anschließenden Highlights des Abends waren für die Kleinen die Kinderdisco mit DJ Ingo, das Springen auf den beiden Hüpfburgen und das Backen von Stockbrot am Lagerfeuer, während sich die Großen über die Housebeats von DJ Michael Schunke freuten.

Der Samstag startete sportlich mit der 5. Straßenmeisterschaft im Volleyball. Vier Teams (Dorfstraße, Naumburger Straße, Wendenring und Runstedter Weg) kämpften fair und hatten viel Spaß. Als glücklicher Sieger konnte sich die „Dorfstraße“ einen 50 Euro Gutschein für das Restaurant „Zur Schiene“ in Beuna und den heiß begehrten Wanderpokal sichern. In der Zwischenzeit sorgten der Clown „Lulo“, unsere Kinderbaustelle, die Edelsteingrube und die Wurf-Anlage bei unseren Kleinsten für ausgelassene Stimmung. Die Anglerspiele durchgeführt vom Angelverein „Roßbach/Schlacht-Großkayna“ e. V., das Herstellen von Kerzen aus Bienenwachs mit unserem Imker Lothar Heilmann, der Flohmarkt sowie das Basteln mit Nancy, Sina und Pascal rundeten das Angebot ab.

Am Samstagnachmittag wurde unser Fest dann um weitere Attraktionen bereichert: Unsere Feuerwehr (zum Spielen & Stauen), Ponyreiten mit Babette Böhm, Dosen- und Rettungsringwerfen mit Jan, Streetballturnier mit Stefanie, Fahrten mit dem Traktor von Prof. Krause und das abenteuerliche Bullriding.



Wir haben uns sehr gefreut, dass sich die Mitglieder der Volkssolidarität Großkayna zum Kaffee trinken und Kuchen essen zu uns gesellten und mit den „Schnellrodaer Musikanten“ eine eigene Bühnenshow organisierten. Anschließend folgte das wunderschöne „märchenhafte“ Programm von den Kindern der „Kita Seepferdchen“.



Eine weitere Hauptattraktion unseres Festes war unsere große Tombola. Mit über 2500 Sofortpreisen und 54 Hauptgewinnen,

welche um 18:30 Uhr live aus der großen Lostrommel gezogen wurden, begeisterte diese die zahlreichen Besucher. Alle Hauptpreise hatten einen Wert von über 3000 Euro. Zu gewinnen gab es unter anderem tolle Sachpreise sowie viele Gutscheine von örtlichen Gaststätten und anderen meist regionalen Firmen, wobei der erste Preis in diesem Jahr wieder eine Ballonfahrt für zwei Personen von „Geiseltal Ballonfahrten“ war.

Am Abend legte die Party-Coverband „Kaesslight“ einen grandiosen Auftritt hin. Mit ihrem breiten Repertoire an Genres sorgten sie generationenübergreifend für Begeisterung und durchgehend für eine volle Tanzfläche.



Am Sonntag fand das mittlerweile traditionelle Dorffrühstück statt. Bei Kaffee, belegten Brötchen und einer riesigen Menge an Rührei wurde auf die vergangenen zwei Festtage zurückgeblickt und geplaudert, bevor es dann ans gemeinsame Aufräumen und Abbauen ging.

Als letztes aber nicht zuletzt möchten wir uns nochmals bei allen Spendern, egal ob Sach- oder Geldspenden, allen schon erwähnten Akteuren und ehrenamtlichen Helfern die beim Aufbau und Abbau und während des Fests tatkräftig mit angepackt haben bedanken.

Des Weiteren geht ein herzlicher Dank an die Stadtverwaltung Braunsbedra, alle fleißigen Kuchenbäcker, die Teilnehmer und Organisatoren der sportlichen Wettkämpfe, die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Großkayna, den Heimatverein Braunsdorf e. V., das Zentrum für Zirkus und bewegtes Lernen Halle e. V., und unseren wunderbaren Teams bei der Speisen- und Getränkeversorgung. Ohne euch alle wäre es uns als Heimatverein nicht möglich gewesen, so ein Fest in dieser Größenordnung auf die Beine zu stellen und durchzuführen. Allen Besuchern des Heimatfestes danken wir für ihr Kommen und hoffen ihr hattet alle genauso viel Spaß wie wir.

Nach dem Fest ist vor dem Fest. Die Planungen rund um das Heimatfest im nächsten Jahr starten bald.

An jedem 3. Donnerstag im Monat trifft sich das Orga-Team 19 Uhr im Vereinshaus des Heimatvereins in der Seestraße 7a. Kommt gerne vorbei und bringt euch und eure Ideen in die Festplanung mit ein oder meldet euch mit Kritik, Lob oder Anregungen unter: 0175 7389492 oder heimatverein.grosskayna@web.de.

Folgende Veranstaltungen sind für dieses Jahr noch geplant:

- 27. November: Weihnachtsmarkt
 - 1. - 24. Dezember: Adventskalender der besonderen Art - jeden Tag leuchtet ein neues geschmücktes Fenster
 - 24. Dezember: Umzug der Weihnachtsmänner
- Wir freuen uns euch dort wieder zu sehen.

Der Vorstand
Heimatverein Großkayna e. V.



Reipischer Heimatverein e. V.

Reipisch, zehn Jahre nach der Tausendjahrfeier

Kaum zu glauben, aber es sind schon wieder zehn Jahre vergangen seit wir in Reip'sch das 1000-jährige Bestehen unseres Ortes gefeiert haben. Wenn uns auch die letzten zwei, drei Jahre ziemlich „ausgebremst“ haben, so konnten wir doch noch Einiges fortführen bzw. zu Ende bringen. Vieles wurde an unserer Kirche noch fertiggestellt, der Platz der Generationen hat ein „neues Gesicht“ erhalten, aber vor allem konnten wir in diesem Sommer mal wieder unter Beweis stellen, dass wir noch Partys organisieren und natürlich auch Feste feiern können.

Auch unser Vereinshaus wird sich bald in neuem Glanz präsentieren. Arbeiten an der Fassade werden durch Mitglieder durchgeführt.



An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen des diesjährigen Heimatfestes beigetragen haben, insbesondere an unsere „Jugendbrigade“.



Und jetzt noch etwas in eigener Sache. Im Jahr 2012 haben wir ein Buch herausgegeben, welches interessante und auch lustige Geschichten über unseren Ort, seine Historie und seine Bewohner erzählt und auch von diesen geschrieben wurde. Da zwischenzeitlich viele Familien zugezogen sind, die dieses Buch nicht kennen, oder einige ihr Buch auch verschenkt haben, möchten der Heimatverein eine weitere Auflage drucken lassen.

Sollten Sie Interesse an unserem Buch „**Rypzi, Ribsio, Zickenreip'sch**“ haben (weil Sie zum Beispiel bald ein originelles Weihnachtsgeschenk brauchen!!!) können Sie Ihre Bestellung über die Stadt Braunsbedra (Frau Spieß, Telefon: 034633 40117, E-Mail: spuess@braunsbedra.de) bis spätestens 14. Oktober 2022 abgeben. Der Stückpreis wird (je nach bestellter Menge) bei ca. 18,- € bis 20,- € liegen.

Über weitere Aktivitäten in diesem Jahr werden wir Sie auf dem Laufenden halten.

Thomas Rühlemann, Reipischer Heimatverein e. V.

Rypzi Ribsio
»Zickenreip'sch«
 (keine Chronik)
 Band I

Nicht eines der Gründungsmitglieder hatte 1994 auch nur annähernd eine Vorstellung, was zur Gründung eines Vereins alles notwendig und erforderlich war. Aber der Mensch wächst ja bekanntlich mit seinen Aufgaben und so haben wir uns Schritt für Schritt angebahnt. Bis auf sehr wenige Ausnahmen wurden die Aktivitäten des Heimatvereins schrittweise angenommen.

»DIE KÖNN DOCH NÜSCHTWEITERWE (FEIERN)« war nur einer der Vorläufe an dem noch sehr jungen Verein. Dass die ersten Vereinsmitglieder die Dorfeste teilweise aus eigener Tasche vorfinanzieren mussten, wissen nur die Wenigsten. Ebenso, dass die Heimafeste, die von der Bevölkerung als zur Animation in eigener Regie durchgeführt wurden, die finanzielle Grundlage für alle weiteren Aktivitäten bildeten.

Irgendeinmal: Viele Skeptiker von damals sind heute selbst Mitglieder des Vereins!!!

»Rypzi, Ribsio, Zickenreip'sch« (keine Chronik) Band I

... allerdings auch kein Bildband. Keine Erzählung, kein Branchenbuch und erst nicht kein Kochbuch. Aber dennoch ein bisschen von allem. Wer schreibt denn solche Bücher? Bestimmt nicht eine einzelne Person? – Richtig! Dafür benötigt man einen immensen Mitarbeiterbestand! Oder aber die komplette Einwohnerschaft eines kleinen Ortes, die sich mit Hingabe und Leidenschaft, mit Verbundenheit zur Heimat und mit jeder Menge Herzblut dieser Aufgabe gestellt hat.

Unter professioneller Anleitung ist ein kleines Werk entstanden, in dem seine Leser in Erinnerungen schwelgen, bislang Unbekanntes und Interessantes über ihre Heimat erfahren und sich selbst wiedererkennen und auch wiederfinden können.

Die anfänglichen Probleme bei der »Materialbeschaffung« wurden schnell überwunden und trotz mehrmals nach hinten verschobenem Redaktionschluss musste der Buchtitel zu guter Letzt noch geändert werden:

»Rypzi, Ribsio, Zickenreip'sch« (keine Chronik) Band I

»DIE« können ja doch etwas mehr als »NUR FEIERN«

Mit frohem Mut zur 6. Veranstaltung im Jahr 2022 bei der Volkssolidarität in Großkayna

Strahlender Sonnenschein, drückende Hitze bei 30° C im Schatten, hielten die 47 anwesenden Mitglieder der Volkssolidarität in Großkayna nicht von ihrem Treffen am 09.08.2022 auf der Kegelbahn ab. Die Freude des Wiedersehens drückte sich auch wieder in der lautstarken eifrigen Unterhaltung aus. Die Begrüßung durch den Vorsitzenden H.D. Heinold musste erst durch Betätigung der Glocke durch Marlis Pfeil ermöglicht werden. Zuerst erhoben sich alle anwesenden Mitglieder mit einer Schweigeminute zu Ehren für die verstorbene Marga Murke (ehemaliges Mitglied) von ihren Plätzen. Danach wurden 3 neue Mitglieder aus Großkayna vorgestellt.



Es sind Frau Ilka Bialke, Herr Rainer Maroldt und Frau Rosemarie Simmert. (von links) Wir wünschen ihnen viel Freude in unserer Mitte.

Die nächste Mitteilung verkündete den heutigen Spielnachmittag mit schönen zu gewinnenden Preisen. Weiter wurde auf das Großkaynaer Heimatfest vom 02.09. bis 04.09.2022 hingewiesen. Alle sind dazu herzlich eingeladen. Die Ortsgruppe der Volkssolidarität Großkayna hat mit der Einladung der „Schnellrodaer Musikanten“ seinen Beitrag zum Gelingen des Festes beigetragen.

Zu dem nun folgenden Kaffeetrinken wurden wir mit Pflaumenkuchen und einem Sahnehäubchen von unserer Wirtin Andrea Appelt beglückt.

Bei den 4 Geburtstagskandidaten, vorgestellt von Irene Nöhring, waren 2 Frauen mit einem runden Geburtstag dabei.



Das waren Frau Irene Heinold, die ihren 80. Geburtstag feierte. Des Weiteren war es Frau Karin Ufer, die ihren 75. Geburtstag beging.

Für alle erscholl natürlich das lautstark gesungene Geburtstagslied.

Nun kamen wir in die heiße Phase des Nachmittags. Das Knobeln konnte beginnen. An den 5 Tischen brodelte es tüchtig. Die 3 neuen Mitglieder konnten gleich einen richtigen Eindruck von unserer Gemeinschaft erhalten. Es war wie immer sehr aufregend als um die Hauptgewinne (schöne runde Bratwürste) gerungen wurde.

Nach der ersten Spielrunde, die 5 Spiele umfasste, wurde eine kurze Verschnaufpause eingelegt. Die 5 Gewinner, von jedem Tisch einer, wurden mit ihren gewonnenen Würsten im Bild festgehalten.

In der 2. Spielrunde wurde es wieder sehr lebhaft. Auch diese 5 Gewinner wurden im Foto festgehalten.



Die Gewinner der Spielrunden



Eine Neuerung gab es noch. Jeder Verlierer, alle waren auf den Trostpreis stolz, wurden mit einer Siegesmiene fotografiert.

Die Spielrunden waren vorbei und es bereitete sich jeder auf das Abendbrot vor. Gesättigt und zufrieden traten wir dann den Heimweg an.

Auf zur nächsten Veranstaltung!

R. Schneider

Modellbauclub Braunsbedra e. V.

Modellbahnausstellung in Merseburg läutet Herbst ein Modellbauclub Braunsbedra e. V. präsentiert Modellbahnanlagen



Auf dem Rathausbalkon der fiktiven Kleinstadt Pohlentz, welche mit zahlreichen Gründerzeithäusern auffährt, spielt eine Band vor zahlreichen Fans ein Konzert. Die Stimmung ist super, man feiert, tanzt und lacht und selbst das Fernsehen ist anwesend und berichtet von dem Musikevent in der Nähe der Kirche. Im nahegelegenen Café hat man bei leckerem Kuchen einen besonders guten Blick über die breite Straße und auf ein Fachwerkhaus, welches noch aus den Anfängen der Stadt stammt. Nicht weit von der Innenstadt entfernt, befindet sich die Autobahn, an welcher der Garten- und Handwerkermarkt die motivierten Hobbybastler und -gärtner empfängt. Im Außenbereich wachsen zahlreiche interessante Pflanzen und wer vor den anstrengenden heimischen Bauaktivitäten noch eine Stärkung benötigt, kann sich bei einem Burger im Fast Food-Restaurant, welches sich gleich nebenan befindet, mit saftigen Speisen eindecken.

Aber nicht nur über die Straße ist die Gemeinde Pohlentz gut angebunden. Im 4-gleisigen Bahnhof halten regelmäßig die Nahverkehrszüge. Güter- und Schnellzüge passieren den Bahnhof ohne Halt, sorgen aber für zusätzlichen Trubel auf den Bahnsteigen. Im Bahnbetriebswerk nebenan werden neben den Loks auch Güterwagen gewartet. An der in diesem Jahr neugestalteten Tankstelle füllen die Dieselloks vor ihrer Fahrt ihre Vorräte auf. Neben der Anlage Pohlentz, welche mit 8 Meter Länge die größte Modellbahnanlage des Modellbauclub Braunsbedra e. V. ist, werden viele weitere Anlagen zur Ausstellung in Merseburg zu sehen sein. Anders als die Gemeinde Pohlentz, welche kein echtes Vorbild besitzt, basiert die Gestaltung der TT-Anlage Eibenstock auf der gleichnamigen sächsischen Gemeinde, welche bis vor dem Talsperrenbau eine Steilstrecke zwischen unterem und oberem Bahnhof besaß.

Auf der Anlage Kehrschleife, welche wie auch die Anlage Pohlentz eine landschaftliche Auffrischung erhalten hat, fährt man zurück in das Jahr 1989. Die Schichtarbeiter im nahegelegenen Kieswerk haben Feierabend, die Straßenbahn, welche die Verbindung zur Gemeinde herstellt, steht schon bereit und auch der Schichtarbeiterzug in die umliegenden Städte ist fertig zur Abfahrt. Nur noch schnell den Nahgüterzug vorbei lassen und schon kann die Fahrt losgehen. Auf dem neugestalteten Dorfplatz haben es sich schon ein paar Leute im Außenbereich der Gastwirtschaft gemütlich gemacht.

Merseburger Modellbahnhändler mit Verkaufsstand dabei

Wer beim Anblick der vielen liebevoll gestalteten Anlagen, der fahrenden Züge oder der kleinen Details Lust auf eine eigene heimische Modellbahn gefunden hat, sich an die vielleicht eingestaubte unfertige Anlage im Keller oder auf dem Dachboden erinnert oder einfach bei der letzten Bastelzeit im Hobbyzimmer feststellte, das noch etwas fehlt, kann beim Merseburger Modellbahnhändler Ueberall, welcher mit einem großen eigenen Stand an beiden Tagen mit dabei ist, seine Wünsche äußern

und zahlreiches Modellbahnzubehör, angefangen von Figuren bis hin zu Häusern oder Bäumen käuflich erwerben. Auch werden wieder Loks- und Wagenmodelle zum Kauf angeboten.

Aus dem Mansfelder Land mit beleuchteten Modellautos dabei

Mehrere Dioramen bringt ein aus dem Mansfelder Land stammender Modellbahnfreund mit nach Merseburg. Mit im Gepäck hat er rund 60 Modellautos und -Lkws, welche aufwendig und in eigener Regie mit Lichttechnik ausgestattet wurden. Einige dieser Modelle werden ebenfalls zum Kauf angeboten.

Wer nach einer aufregenden Zeit in der Welt der Modellbahn noch immer Lust auf Eisenbahn hat, kann diese an der großen Bühne des Saals stillen. Eine Gartenbahnstrecke, welche etwas größer daherkommt als die anderen Modellbahnanlagen, dreht ihre Runden entlang zahlreicher Häuser und vorbei an vielen Pflanzen. Hier wird auch die, von vielen sächsischen Schmalspurbahnen bekannte Lok IVk, einen Zug ziehen.

Die Regler einmal selber in die Hand nehmen und Lokführer sein

Die Eisenbahnfreunde Mitteldeutschland sind mit einer rund 4 Meter großen Kinderspielanlage bei der Merseburger Modellbahnausstellung vor Ort. Hier bietet sich die Möglichkeit, einmal selber Lokführer zu sein und die kleinen Züge durch die Landschaft zu steuern. Spielspaß für kleine und große Besucher ist da definitiv garantiert.

Modellbahn pur findet man im großen Saal der Gaststätte „Zur Gartenlaube“ in der Querfurter Straße 1 in Merseburg.

24.09.2022, 9 – 18 Uhr

25.09.2022, 9 – 16 Uhr

MODELLBAHNAUSSTELLUNG MERSEBURG

mit Verkauf von Modellbahnartikeln



SAMSTAG

24.09.22

09:00 - 18:00 Uhr



SONNTAG

25.09.22

09:00 - 16:00 Uhr

Gaststätte
„Zur Gartenlaube“
Querfurter Straße 1
06217 Merseburg





Schulen und Kindergärten

Sommerferien 2022 im Hort Braunsbedra

Nach vielen anstrengenden Wochen waren sie endlich da ... unsere heiß ersehnten Sommerferien standen vor der Tür. Nachdem jeder seine „Giftblätter“ mehr oder weniger stolz in den Händen hielt, konnten wir das Projekt Sommerferien in Angriff nehmen. Das Motto „So wie früher ...“ begleitete uns durch die erste Woche. Hier bekamen wir einen Einblick in die doch etwas andere Hausarbeit der Menschen vor vielen Jahren. Ganz schön anstrengend war das Waschen der Wäsche von Hand. Große Bottiche und Rumpelbretter waren für uns ein ungewohnter Anblick.



Mit Häubchen und Kittelschürze ausgestattet, machten wir uns als Waschfrauen und -männer ans große Wäsche waschen. Das war ganz schön anstrengend und wir kamen dabei ordentlich ins Schwitzen. Nun war unsere Wäsche zwar schön sauber, aber auch ordentlich zerknittert. Wer an den Einsatz eines Bügeleisens denkt, liegt leider daneben. Mit unserer frisch gewaschenen Wäsche machten wir uns auf den Weg nach Neumark. Hier steht noch eine alte Wäscherolle, mit deren

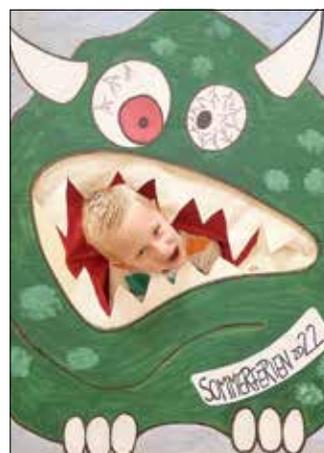
Hilfe die Wäsche „gemangelt“ wird und danach wieder glatt und faltenfrei aussieht. Der Besuch im Bauernmuseum Querfurt war unser Höhepunkt in dieser Woche. Hier verbrachten wir erlebnisreiche Stunden beim Tiere Streicheln, bei der Butterherstellung und auch die ein oder andere Runde auf dem Traktor war für alle ein unvergessliches Erlebnis. Ein Besuch in der Bücherei Braunsbedra rundete diese Woche erfolgreich ab. Sommerliche Aktivitäten begleiteten uns durch die darauffolgende Woche. Bei hochsommerlichen Temperaturen waren unsere selbstgebastelten Wasserbomben, aus Schwämmen, eine willkommene erfrischende Abwechslung. Leckerer Duft von frisch gebackenem Kuchen stieg uns am nächsten Tag in unsere Nasen. Viele fleißige Hände zauberten für alle Kinder leckeren Ananaskuchen. Um die zusätzlichen Kalorien schnell wieder los zu werden, war der Besuch des Trainingslagers der „Phantastangos“ in der Pfännerhall eine willkommene Gelegenheit. Wir bekamen einen Einblick in die Welt des Tangos und auch einige Schritte wurden uns von den Teilnehmern gezeigt. Auf spielerische Entdeckungstour ging es bei unserem Besuch in der Bücherei. Hier konnte wir verschiedene Spiele testen und unser technisches Verständnis beim Zusammenbauen von Lego unter Beweis stellen. Bei den heißen Temperaturen in dieser Woche, war unser Ausflug an die Hasse nach Roßbach ein gelungenes Vergnügen. Mit Sonnencreme, Schwimmhilfen und Decken perfekt



selbst gestaltete Batikshirts

ausgestattet, machten wir uns mit dem Bus auf den Weg dorthin. Endlich angekommen konnten das Badevergnügen starten. Da der Aufenthalt im und am Wasser bekanntlich sehr hungrig macht, ließen wir und das mitgebrachte Essen und ein Eis gut schmecken. Wem das nasse Vergnügen noch nicht reichte, der konnte bei einer Runde Trampolin seine Ausdauer und Kraft unter Beweis stellen. Farbenfroh starteten wir in Ferienwoche Nr. 3. Hier drehte sich alles rund um Farbe. So z. B. konnte jeder sein eigenes T-Shirt im angesagten Batiklook kreieren.

Viele verschiedene individuelle Muster entstanden mit Hilfe von Faden, Gummi und einer speziellen Wickeltechnik. Das es auch bunt in einer Küche zu gehen kann, bewiesen viele fleißige Hände beim Backen von leckerem Papageienkuchen. Kreativität war beim Bemalen von Holzkreiseln und beim Gestalten von Schlüsselanhängern gefragt. Für alle Neugierigen haben wir anhand eines Experiments, die Funktion eines Vulkans anschaulich dargestellt. Auf Grund der extrem hochsommerlichen Temperaturen an unserem Ausflugstag mussten wir leider unseren geplanten Ausflug nach Memleben absagen. Sicherlich Schade, aber wir nutzten diesen Tag, um uns im Hort mit dem



Schlauch beim Abspritzen eine Abkühlung zu verschaffen.

Gruselige Geschöpfe begleiteten uns durch die darauffolgende Woche – unserer Monsterwoche. Mit Pinsel, Farbe, Strohhalmen und einer Menge Luft pusteten wir viele interessante Farbkleckse auf das Papier. Mit Hilfe von Wackelaugen, Filzstiften und einer riesigen Portion Fantasie, erwachten viele Monster zum Leben. Viel Freude bereitete uns auch das Herstellen von Monstern aus Schaumküsen. Hierfür

hatten wir allerlei Dekorationsmaterialien zur Verfügung. Natürlich waren auch diese essbar. So konnten wir uns nach getaner Arbeit unsere leckeren Monster gut schmecken lassen. Das waren richtige Kalorienbomben mit viel Zuckerdeko verziert. Um die überschüssigen Kalorien schnell wieder loszuwerden, war unser Ausflug auf die Peißnitzinsel nach Halle genau das Richtige. Wir starteten gemütlich mit einer Runde in der Parkeisenbahn. Danach wurden die Spielplätze von uns ausgiebig getestet. Ob Klettern, Schaukeln, Balancieren oder Hangeln, für jeden war etwas dabei. Nach soviel körperlicher Aktivität war es auch kein Wunder, dass dem ein oder anderen auf der Rückfahrt im Bus die Augen zu fielen. Eine Monsterrallye war ein gelungener Abschluss am Ende dieser Woche. Hier waren verschiedene Aufgaben zu lösen. Es waren logisches Denken, Geschicklichkeit, Treffsicherheit und ein gewisses Augenmaß von Nöten, um alle Aufgaben zu lösen. Zur Belohnung gab es für alle ein kleines „Schmankerl“ ein essbares Monsterauge. In der letzten Woche ging es bei uns „tierisch“ zu. Kreativität und Phantasie waren gefragt, um aus Papier und alten CDs allerlei Meerestiere herzustellen. Viele bunt glitzernde Fische, Schildkröten und Seepferdchen entstanden dabei. Alte Holzperlen und Pfeifenputzer fanden Verwendung beim Basteln von Schlangen. Ein gutes Auge war beim Puzzeln von ausgeschnittenen Tieren gefragt. Das fertige Tier konnte im Anschluss noch farblich gestaltet werden. Sein Wissen über Tiere konnte man bei einem Quiz in dieser Woche unter Beweis stellen. Der Ausflug ging diesmal in den Tierpark nach Lützen. Hier konnten wir uns einige Tiere aus nächster Nähe anschauen. Mit den dort erworbenen Futtertüten ausgestattet, konnten wir sogar einige der Tiere füttern und streicheln. Die dort vorhande-

nen Spielplätze wurden als kleine Abwechslung und zum Aus-toben gut genutzt. Unsere mitgebrachten Speise und Getränke ließen wir uns bei der ein oder anderen Pause gut schmecken. Die letzten 3 Tage verbrachten wir mit der Fertigstellung unserer Bastelarbeiten, Spiel und Spaß. Höhepunkt der Ferien war unser traditionelles Sommerferienabschlussfest. Nachdem wir coronabedingt 2 Jahre auf den Einsatz der Hüpfburg verzichten mussten, konnten wir es kaum erwarten, diese in Beschlag zu nehmen. Des Weiteren stand neben einer Kutschfahrt auch Ponyreiten auf dem Programm. Büchsen schießen, Kinder-

schminken und das Kleben von Tattoos rundeten diesen super tollen Tag perfekt ab. Zur Erfrischung gab es für jedes Kind noch ein Eis. Gut gelaunt und erholt starteten wir in unsere ersten Schultage. Ein Dankeschön an Frau Wust in der Bücherei für die Organisation und Durchführung der tollen Ferienangebote für uns.

Danke an die Hasse Campingplatz und Strandbad GmbH für die Freikarten zum Baden!

Die Horterzieher aus Braunsbedra

Kita Glück-Auf Braunsbedra

Die Igel ziehen weiter ...

In unserer Kita müssen wir leider unsere große Igelgruppe verabschieden. Die Vorschüler haben nun 6 Jahre in unserer Einrichtung verbracht und sind gut vorbereitet auf die Schule. Um den Abschluss gebührend zu feiern, organisierten wir, am Anfang des Junimonats, eine Abschlusswoche.

Die Abschlusswoche begann mit einem Ausflug zu unserer Stadtbibliothek Braunsbedra, bei denen die Kinder ein eigenes Buch herstellen und schöne Bilderbücher anschauen konnten. Das macht großen Spaß!

Zum Dienstag besuchten wir die Freiwillige Feuerwehr unseres Ortes. Wir lernten, wie die Uniformen entstanden und was alles bei einem Einsatz gebraucht wird. Die Kinder setzte Feuerwehrhelme auf und als großes Highlight gab es eine Feuerwehrfahrt bis zur Kindergartentür.

Mitte der Woche war der Kindertag, den wir groß in unserer Kita zelebrierten. Die Erzieherinnen bereiteten verschiedene Stationen vor, wie das Kinderschminken, das Schmetterlingsbasteln, ein Rollerwettrennen und vieles mehr! Das spannendste war jedoch die Kakadushow, bei der wir die Vögel und ihre Tricks kennenlernen durften!

Die Woche neigt sich langsam dem Ende zu, doch wir waren hochmotiviert noch weitere Abenteuer zu erleben, weshalb wir dann einen Ausflug zur Neuenburg starteten. Dort machten wir eine Kinderkemenate. Alle verkleideten sich - auch die Erzieherinnen, und wir feierten und tanzten als Graf und Gräfin, Königin und Bischof, Ritter und Burgfräuleins.

Um die Abschlussfeier abzurunden organisierten die Eltern der Kinder ein großes Fest, bei dem die Vorschüler und Erzieherinnen ein kleines Programm aufführten. Als Symbol des neuen Lebensabschnittes gab es dann eine große Zuckertüte.

Wir, die Erzieherinnen der Kita „Glück auf!“ nutzen die Gelegenheit, um uns bei den Eltern für die Unterstützung während und außerhalb der Abschlusswoche zu bedanken!

Ein besonderes Dankeschön an Herrn Lenk für die Organisation und Finanzierung der Kakadushow und für die jahrelange Unterstützung als Elternrat. Ebenfalls danken wir Frau Terner und Frau Keil bei der Hilfsbereitschaft im Elternrat und in der Abschlusswoche.

Und natürlich wollen wir auch ein paar liebe Worte an unsere großen Schulkinder richten.



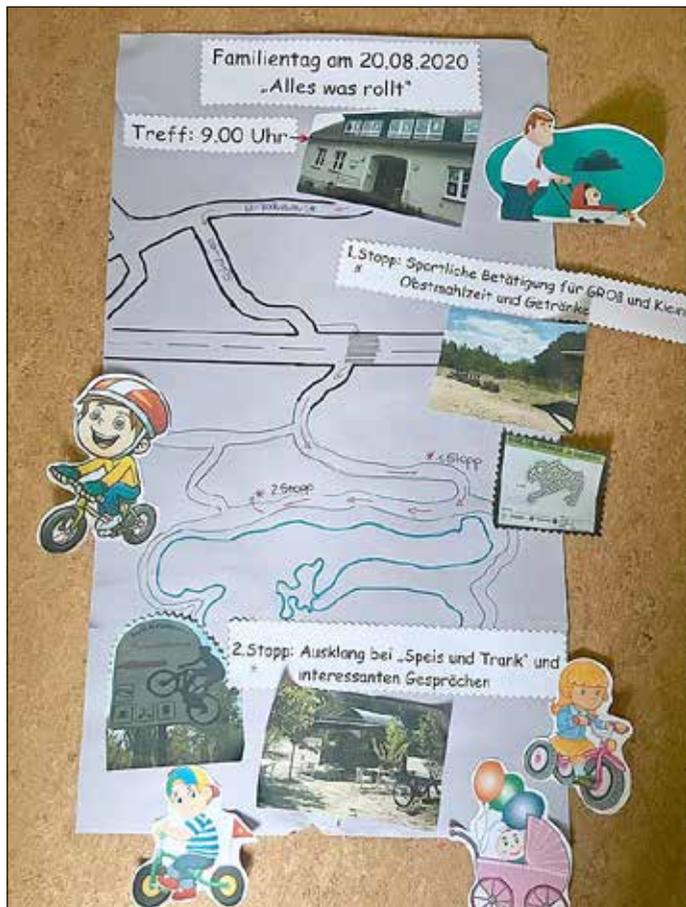
Wir wünschen euch für euren neuen Lebensabschnitt als erdenklich Gute und Glück! Bleibt so mutig und positiv, wie ihr seid und gebt alles. Wir werden euch sehr vermissen.

Eure Erzieherinnen der Kita „Glück Auf!“



Kita Benjamin Blümchen Krumpa

Ein Familienausflug mit dem Motto „Alles was rollt“



Das Ziel war diesmal das „Krumpaer Seewäldchen“. Dort bekamen alle, die tapfer die 4 km durchgehalten haben eine Medaille passend zu ihrem Fahrzeug.

Herr Schröter und sein Team erwartete bereits alle Mitstreiter des Ausfluges mit leckerem Ge grilltem und Getränken.

Während zwischen Eltern und Erziehern spannende Gespräche entstanden, konnten sich die Kinder noch genügend austoben. Gegen 13 Uhr war auch der letzte Teilnehmer wieder nach Hause „gerollt“!

Wir möchten uns bei allen von ganzem Herzen für diesen schönen Tag bedanken!

Ein dickes Dankeschön an:

Herrn Thiele für die sportliche Unterhaltung,
Herrn Mann für die Durchführung des Fahrradführerscheines,
Herrn Emmerich für die Unterstützung an der Obst- und Gemüsebar,
Herrn Schröter für die köstliche Verpflegung
und vor allem ... an alle Eltern, Verwandten und Kinder!

Eure Kita „Benjamin Blümchen“



Am Samstag, dem 20.08., trafen sich um 9 Uhr die Erzieher und zahlreiche Kinder mit ihren Familien an der Kita in Krumpa. Kurz darauf ging der Ausflug ach schon los. Mit Fahr- und Laufrädern, Kinderwagen, Roller, einem Elektroauto für Kinder und sogar einem Rollator sind alle Richtung Neubiendorf gelaufen oder gefahren.

Dort angekommen, wurde erstmal von Herrn Mann geprüft, ob die Kinder verkehrssicher unterwegs waren. Wer dies war, bekam einen „Fahrradführerschein“.

Anschließend konnten sich Groß und Klein gemeinsam mit Herrn Thiele sportlich zur Musik bewegen. Nach einer kurzen Erwärmung wurde es dann so richtig lustig. Die Eltern wurden bei dem Lied „Macarena“ an frühere Zeiten erinnert, und die Choreographie des Tanzes klappte perfekt. Im Anschluss bekamen alle 2 Tücher in die Hand und nach dem Ohrwurm „Küss mich, halt mich, lieb mich“ aus dem Film „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ bewegten sich Groß und Klein sehr taktvoll mit den bunten Tüchern. Alle konnten sich durch gesunde Früchte stärken.

Weiter ging es am Irrgarten „im Urpferdchen“ vorbei zurück in Richtung Krumpa.



Kita Sonnenschein Braunsbedra

Ein großes Dankeschön an unsere Eltern

Durch eine kleine Geldspende unserer Eltern der „Zwergenstube“ und der „frechen Bienchen“, war es uns möglich, 2 neue Spielgeräte für unsere Kleinsten anzuschaffen.

Die Kinder waren begeistert und haben die Spielgeräte sofort ausprobiert. Was gibt es schöneres als strahlende Kinderaugen.



Wir Erzieher und die Kinder der beiden Gruppen aus der Kita Sonnenschein möchten uns auf diesem Weg recht herzlich bei den Eltern bedanken.



Allgemeine Informationen

CELLOTRÄUME



Zu einem Herbstkonzert lädt der Förderverein Geiseltalsee-Kirche am 18. September um 14.30 Uhr in die Geiseltalsee-Kirche in Mücheln/Neubiendorf ein.

Lassen Sie sich in die Welt der Barockzeit, der Romantik und der Moderne mit dem Violoncello (Barbara Eimann) und dem Piano (Annette Schulz) entführen.

In der Klangvielfalt beider Instrumente steckt eine tiefe Intensität, die beide Musikerinnen mit viel Leidenschaft zum Ausdruck bringen.

Verbindende Worte lockern das Konzert auf und versprechen eine angenehme Stunde Musik!

Anschließend kann in gewohnter Weise bei einer Tasse Kaffee und Gebäck den Eindrücken dieser Veranstaltungen nachgespürt werden.

Freuen Sie sich mit uns auf einen schönen Nachmittag.

Die Fotoausstellung „Natur im Garten für mehr Artenvielfalt-ein Genuss für Mensch und Tier“ von Frau Lattke kann bis zum 13. November jeweils samstags und sonntags von 14.30 bis 16.30 Uhr besichtigt werden. Passend dazu findet am 01.10.2022 um 14.30 Uhr ein Vortrag von Frau Lattke zum Thema „Unterwegs an Saale, Unstrut und dem Geiseltal“ statt.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

FV Geiseltalsee-Kirche e. V.

Tag der Offenen Tür / Markt der Berufe

PAS - Private Allgemeinbildende Schulen Großkorbetha
Merseburger Str. 3a, 06688 Weißenfels OT Großkorbetha
Das Team der Privaten Allgemeinbildenden Schulen (PAS) in Großkorbetha lädt recht herzlich ein zum

„Tag der offenen Tür“ mit dem „Markt der Berufe“

**Samstag, 24. September 2022,
von 09:00 bis 12:00 Uhr**

An diesem Tag erhalten alle Besucher die Möglichkeit:

- unser naturwissenschaftlich-sprachliches Konzept zu erleben,
- das Ganztagsangebot kennen zu lernen,
- unsere Schule zu besichtigen,
- Gespräche mit Lehrern und Schülern zu führen.

Zudem findet bereits zum 6. Mal unser „Markt der Berufe“ statt. Hier stellen sich Unternehmen und Institutionen der Region vor. Interessierte Schüler der Region ab Klasse 8 und deren Eltern sind eingeladen, sich direkt bei den Ausstellern über deren Ausbildungs-, Studien- und Praktikumsangebote zu informieren und Kontakte zu knüpfen. Wir freuen uns auf Sie!

Hinweis Parkplatz:

Der Parkplatz des NP-Marktes ist ausschließlich für Kunden reserviert. Wir bitten Sie, dass Sie die Parkplätze in der Umgebung der Schule nutzen (z.B. in der Lützener Straße und in der Dr.-Scheele-Straße).

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.pas-schulen.de.



Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.



LINUS WITTICH Medien KG
Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de
oder wenden Sie sich vertrauensvoll an
Ihre*n Medienberater*in!

Städtische Unternehmen wollen bezahlbare Energieversorgung in Braunsbedra sichern



Auch wenn die Temperaturen es vielleicht noch nicht erwarten lassen: Der Winter naht! Die Heizperiode steht vor der Tür, dieses Jahr mit einigen Fragezeichen.

Die GW Geiseltaler Wohnungsgesellschaft mbH (GW) und der örtliche Fernwärmlieferant, die Energie-, Wasser-, Abwassergesellschaft Geiseltal mbH (EWAG) stimmen sich ab, um die Fragezeichen weitestgehend aus dem Weg zu räumen. Ziel dieser Gespräche ist die Sicherung der Wärmeversorgung über die nahe Kälteperiode sowie das Thema Bezahlbarkeit.

Der Geschäftsführer der GW Geiseltaler Wohnungsgesellschaft mbH Herr Steffen Rosmeisl dazu:

„Ein großer Vorteil unseres Wohnungsbestandes ist derzeit, dass eine Vielzahl der Objekte an das örtliche Fernwärmenetz der EWAG angeschlossen und somit nicht auf Gas oder Öl angewiesen sind. Somit kann die GW zwar die Segel anders als viele andere Unternehmen, dennoch bläst der Wind immer

stärker entgegen und die Marktpreientwicklung und die staatlichen Umlagen gehen am Ende zu Lasten der Mieter.“

Unüberlegter vorschneller Aktionismus ist jedoch fehl am Platz. Fakt ist, im Jahr 2022 sind massive Kostensteigerungen bei den fossilen Energieträgern zu verzeichnen. Aber diese Kostensteigerung ist nicht die erste, zum Teil auch staatlich gelenkte Aktion, welche in den letzten Jahren das Heizen immer weiter zum Luxus macht und darüber hinaus weitere Probleme schafft. „Die Fernwärmeversorgung in Braunsbedra ist unabhängig von fossilen Brennstoffen und damit nicht von den enormen Kostensteigerungen für Öl oder Gas betroffen. Leider werden auch wir unsere Preise aufgrund gestiegener Material- und Instandhaltungspreise anpassen müssen. Wir tun dies jedoch mit Augenmaß“, so Hartmut Schiller, Geschäftsführer der EWAG.

Die Mieter der GW sind bei den Heizkosten insgesamt gut aufgestellt und die GW will keine Gängelung der Mieter mit einer Vorgabe von Zimmertemperaturen oder gar Duschzeiten. Die ausdrückliche Bitte ist es vielmehr, die „Energieeinsparungen“ nicht zu übertreiben, da es bauphysikalisch und in der Folge gesundheitlich zu massiven Problemen führen kann.

Deshalb die Empfehlung von EWAG und GW: Energiesparen ja, aber vernünftig. Zimmertemperaturen mindestens 18°C und ordentlich lüften!

Kein Dauerlüften! Keine angekippten Fenster! So sparen Sie Energie!

18. Geiseltal-Duathlon am 16. Oktober in Braunsbedra



Zu ungewohnter Herbstzeit wird Braunsbedra noch einmal zum Mekka für die Ausdauersportler unseres Bundeslandes. Am 16. Oktober findet die Landesmeisterschaft im Duathlon auf den Straßen rund um das Stadion des Friedens statt.

Zum 18. Geiseltal-Duathlon werden wieder Freizeitsportler und professionelle Athleten aus Nah und Fern erwartet. Ebenso kämpfen Staffelteams um die Medaillen. Mitmachen können Sportler ab 6 Jahren.

Die Nachwuchswettkämpfe finden ab 10 Uhr komplett im Stadion statt, ehe die Jugendlichen ab 11 Uhr auf die Straße gehen. Der Wendepunkt ihrer Radstrecke wird in Schortau sein, weswegen die Straße zum Stadion während der Zeit bis 12 Uhr nur eingeschränkt befahrbar ist.

Um 13 Uhr startet dann der Hauptwettkampf mit den Distanzen 5 Kilometer Laufen – 17 Kilometer Radfahren – 2,5 Kilometer Laufen. Die Laufsplitts finden wieder auf den Wegen rings um

das Stadion statt. Die Radstrecke führt von der Einfahrt des Stadions über Schortau, Leiha und dann der B 176 folgend zum Abzweig Almsdorf. Anschließend werden die Ortschaften Gröst und Branderoda durchfahren, ehe die Strecke kurz vor Mücheln östlich abzweigt und über den Alten Branderodaer Weg wieder zurück in Richtung Schortau und anschließend dem Ziel am Stadion führt.

Somit ist zwischen 13:00 und 14:30 Uhr ebenfalls mit Einschränkungen auf den genannten Straßenabschnitten zu rechnen. Bitte stellen Sie, wenn möglich, ihre Autos nicht auf der Straße ab und achten Sie auf die Hinweise der Streckenposten. Die Organisatoren des Triathlon Club Merseburg danken im Voraus für das Verständnis aller Anwohner und hoffen auf einen gelungenen und unfallfreien Tag für alle Beteiligten.

Weitere Informationen oder Anfragen unter gtd@tc-merseburg.de.

Michael Hartung
TC Merseburg





Braunsdorfer Heimatverein 87 e.V.

34. Braunsdorfer Heimatfest

(Programm - Änderungen vorbehalten)

Freitag, 30.09.2022

20.00 Uhr

20.00 Uhr – 24.00 Uhr

18.00 Uhr Eröffnung Festplatz

Fackelumzug durch Braunsdorf mit dem Spielmannszug Winterdorf
Partymusik mit DJ "The Champ"

Samstag, 01.10.2022

15.00 Uhr

offizielle Eröffnung des Festes mit Kinderbelustigungen
Kutschfahrten, Kinderschminken, Shuffleboard u.v.m., Tombola,
Kaffee mit selbstgebackenen Kuchen von den Braunsdorfern
und Wiesers Jahrmarktbuden mit Schießen, Büchsenwurf, usw.

15.30 Uhr

Larissa Tornado – Live – Frech & etwas frivol
professionelle Travestieshow - Life Entertainment mit Gesang
und kabarettistischem Wortwitz

18.30 Uhr

Auslosung der Tombola

20.00 Uhr – 24.00 Uhr

Band „Fazit“ – die Live Rock Party Band !

zum 1. Mal live in Braunsdorf - Fazit ist eine Cover-Rock-Party-Band.
Vom beliebten Ohrwurm über Partykracher NDW, Country-Songs,
Rockklassikern bis zu den Charts, da ist für alle was dabei.
Hier wird live gespielt - alles wo man tanzen und abrocken kann.



Sonntag, 02.10.2022 15.00 Uhr Platzkonzert der „**Musikschule Fröhlich**“, Ponyreiten

Montag, 03.10.2022 10.00 Uhr Skattournier um den Pokal des Heimatvereines

12.00 – 17.00 Uhr Ausklang des Festes

Liebe Braunsdorfer und Braunsbedraer, der Heimatverein kann aus verschiedenen Gründen keine Spendensammlungen mehr durchführen. Zur Absicherung des Festes sind wir aber auf Ihre Spenden angewiesen. Wir bitten Sie deshalb, wenn Sie etwas spenden möchten, egal ob Kuchen für den Kuchenbasar oder andere Sachspenden z.B. für die Tombola, Kontakt zum Verein unter Tel. 22614 oder 01723447471 aufzunehmen. Helfen Sie so mit, dass das Heimatfest gelingen wird.
Wir sind auf Spenden angewiesen, wenn auch dieses Fest mit freiem Eintritt durchgeführt werden soll. Bringen Sie deshalb auch keine Speisen und Getränke selbst mit, da sich das Fest im Wesentlichen aus den Einnahmen des Verkaufs finanziert!

Einladung zur Kreisschau mit
 angeschlossenen Sonder- und
 Hauptsonderschauen
 Ort **Halle Messe**

Sonnabend 19.11.2022 10-18 Uhr
Sonntag 20.11.2022 10-14 Uhr

Hauptsonderschauen SV Elsterkröpfer
 SV Seidenhühner und Zwerg-Haubenhühner
 SV der Haubenhühner und seltener Hühnerrassen

Sonderschauen SV Barnevelder und deren Zwerg
 SV Steigerkröpfer
 SV Luchstauen
 SV Orientalische Roller

SV der Elsterkröpferzüchter in Deutschland 1907





Albers, Marika Röck, die Comedian Harmonists, Lilian Harvey und Catharina Valente. Lassen Sie sich verzaubern von den schönen Stimmen der Sänger, dem harmonischen Klang der Instrumente und der wunderbaren Akustik in unserer Kirche. Der Eintritt ist frei.

Termin: Sonntag, 30.10.2022, 15.00 Uhr
 Ort: Kirche Frankleben

Kirchliche Nachrichten

Literarisch-musikalische Veranstaltung in der Erlöserkirche im Oktober



Erlöserkirche e.V.

Ankündigung der literarisch-musikalischen Veranstaltung im Oktober

Erlöserkirche, 15.10. 2022, 17.00 Uhr
 „... **Da war einmal ein braves Huhn** ...“

Nein! Es geht nicht um Hühnerzucht, sondern um die Anfänge der Kinderliteratur. Wenn wir uns in unsere Kindheit zurückversetzen, erinnern wir uns vor allem an jene Bücher, die uns – im Verein mit Bildern – lustige Geschichten in Reimen vermittelten. Wissen Sie noch?



Ach, was muss man oft von bösen Kindern hören oder lesen, wie zum Beispiel hier von diesen, welche Max und Moritz hießen ...

Musikalisch begleitet wird die Veranstaltung von Rustam Yusbashov. Und wer lese- und hörfreudige Kinder oder Enkel im Schulalter besitzt, darf sie gern mitbringen, denn selbstverständlich fehlen auch die lustigen Bilder zu den Geschichten nicht.

Für den Freundeskreis Erlöserkirche e. V.
 Barbara Siwik

Hits aus der Flimmerkiste

Hits aus der Flimmerkiste



Ort: Kirche Frankleben
 Datum: 30.10.2022
 Uhrzeit: 15.00 Uhr



Am 10.07.2022 hatte die Kirchengemeinde Frankleben zu einem besonderen Konzerterlebnis eingeladen. Das Trio, bestehend aus Martin Hammer sowie Elias Lützkendorf und Harald Schmidt, wollte die schönsten, unvergessenen Evergreens aus bekannten Revuefilmen darbieten. Einen Tag vor dem großen Auftritt kam die Nachricht, dass sich Elias Lützkendorf die Hand gebrochen hat und das geplante Konzert nicht stattfinden kann. Martin Hammer hatte sofort Plan B parat. Er stellte ganz kurzfristig ein Programm zusammen, welches er im Duett mit Harald Schmidt vortragen konnte. Es wurde versprochen, sobald Elias genesen ist, das Konzert nachzuholen. Jetzt ist es endlich so weit. Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass der neue Termin steht. Gecouvert werden unter Anderem Hans

Diese Preise sind der Wahnsinn!
 Jetzt **günstig online drucken**

Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!

LW-FLYERDRUCK.DE
 Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

EVANGELISCHER KIRCHENGEMEINDEVERBAND BRAUNSBEDRA EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE FRANKLEBEN EVANGELISCHES KIRCHSPIEL ROSSBACH-GRÖST

Gottesdienste

Gottesdienste

Datum	KGV Braunsbedra	KG Frankleben	KSP Roßbach - Gröst	Kollekten- zweck
25. September 2022 15. So. n. Trinitatis	10:30 Uhr Krumpa (K)		14:00 Uhr Branderoda (K)	Eigene Gemeinde
02. Oktober 2022 Erntedank	14:00 Uhr Schortau (K) Erntedank 		10:30 Uhr Roßbach (K) Erntedank 	Diakonie Mittel- deutschland Brot für die Welt
09. Oktober 2022 17. So. n. Trinitatis	09:00 Uhr Großkayna (GH) 14:00 Uhr Braunsdorf (K)		10:30 Uhr Gröst (K) Erntedank 	Posaunenwerk
16. Oktober 2022 18. So. n. Trinitatis		09:00 Uhr Frankleben (K) Erntedank 	10:30 Uhr Lunstädt (K) Erntedank 	Eigene Gemeinde
23. Oktober 2022 19. So. n. Trinitatis	10:30 Uhr Krumpa (K) 10:30 Uhr Bedra (K)		14:00 Uhr Leiha (K) Erntedank 	Diakonie Mittel- deutschland Seniorenarbeit

Abkürzungen: GH = Gemeindehaus; K = Kirche; WK = Winterkirche;  GD mit Taufe;  GD mit Hl. Abendmahl;  musik, Gottesdienst;

— Anzeige(n) —